



STELLE ZUR BEKÄMPFUNG VON
DISKRIMINIERUNGEN

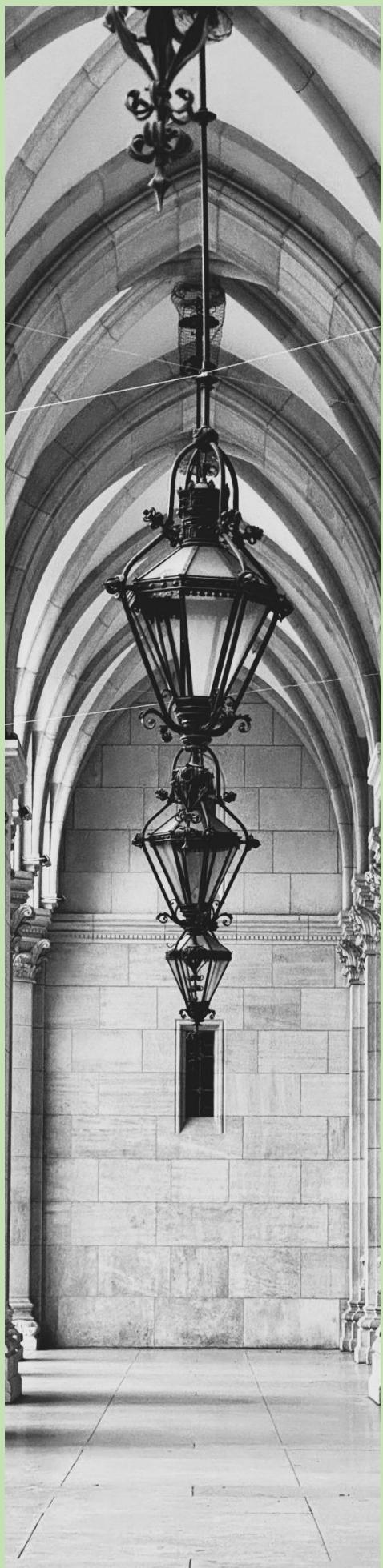
Monitoring

Barrierefreiheit von
Websites und mobilen
Anwendungen in
Wien

2021-2024

Bericht

Büro des unabhängigen
Bedienstetenschutzbeauftragten



Impressum:

Unabhängiger
Bedienstetenschutzbeauftragter (UBSB)
Stelle zur Bekämpfung von
Diskriminierungen
Amtshaus der Stadt Wien
Muthgasse 62 (Riegel C, 3. Stock, Top 3.05)
1190 Wien
Telefon: +43 1 4000/38951
Telefax: +43 1 4000/99/38960
E-Mail: michael.fink@wien.gv.at

Inhalt

Inhaltsverzeichnis.....	3
Vorwort Mag. Michael Fink	4
Vorwort Mag. Thomas Schuh.....	5
Zusammenfassung	6
1. Teil: Grundlegendes	8
1.1. Barrierefreier Zugang zu Websites und Apps.....	9
1.2. Monitoring, Bericht und technischer Standard	10
1.3. Prinzipien der Barrierefreiheit.....	11
2. Teil: Überwachungsverfahren	13
2.1. Wiener Organisationen in der Prüfungsauswahl	14
2.2. Fragebogen.....	16
2.3. Auswahl der zu prüfenden Websites und mobilen Anwendungen ..	17
3. Teil: Ergebnisse und Empfehlungen	18
3.1. Vereinfachte Prüfung – Ergebnisse im Detail	19
3.1.1. Gesamtergebnis der vereinfachten Prüfungen 2021-2024.....	21
3.2. Eingehende Prüfung – Ergebnisse im Detail	34
3.2.1. Umfang der Prüfungen	35
3.2.2. Vorgehensweise und Tools	39
3.2.3. Kriterien.....	41
3.2.4. Ergebniserfassung	42
3.2.5. Gängige Fehler.....	44
3.2.6. Verbale Gesamtbeurteilung	45
3.3. Reaktionen und Verbesserungen auf Grund der eingehenden Prüfungen	71

MAG. MICHAEL FINK

Über diesen Bericht

Nach dem Wiener Antidiskriminierungsgesetz (§ 10a Abs. 6) hat die Stelle zur Bekämpfung von Diskriminierungen wiederkehrend zu überwachen, inwieweit Websites und mobile Anwendungen den Anforderungen an einen barrierefreien Zugang zum Internet entsprechen. Hierüber hat sie jedes dritte Jahr einen Bericht zu erstellen und zu veröffentlichen. Der vorliegende Bericht betrachtet die beiden ersten Überprüfungszeiträume 2021 und 2022 bis 2024.

Die Überwachung (Monitoring) und die Berichterstattung darüber erfolgen unter Einhaltung der EU-Richtlinie 2016/2102 über den barrierefreien Zugang zu den Websites und mobilen Anwendungen öffentlicher Stellen.



Die Überwachungsergebnisse aller Bundesländer werden koordiniert von der Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) der Europäischen Kommission jeweils am Ende der Überwachungszeiträume über ein Ergebnistool vorgelegt.

Ich möchte mich bei Mag. Thomas Schuh, Mag.^a Sabine Blahout und Alexander Amon, BSc MA vom Team der Stelle zur Bekämpfung von Diskriminierungen für die ausgezeichnete Durchführung der Überwachung und der Erstellung des vorliegenden Berichts bedanken.

MAG. THOMAS SCHUH
Fachbereichsleiter für Recht und
Antidiskriminierung

Über die Ergebnisse des Monitorings

Die wiederkehrende Überwachung, inwieweit Websites und mobile Anwendungen öffentlicher Wiener Stellen umfassend barrierefrei sind, ist ein überaus wichtiger Baustein der Inklusion von Menschen mit Behinderungen in Wien. Diese Bevölkerungsgruppe schätzt die Möglichkeiten der digitalen Kommunikation besonders, wie z.B. behördliche Angelegenheiten einfach von zuhause aus erledigen zu können.

In den letzten 4 Jahren wurden von uns zahlreiche Websites und mobile Anwendungen verschiedenster öffentlicher Wiener Organisationen sowohl vereinfacht als auch eingehend geprüft. Bei der Auswahl haben auch betroffene Menschen mit verschiedenen Behinderungen mitgewirkt. Dabei wurde besonders darauf geachtet, dass es sich um Websites und mobile Anwendungen handelt, die auch von betroffenen Personengruppen besonders gerne verwendet werden.

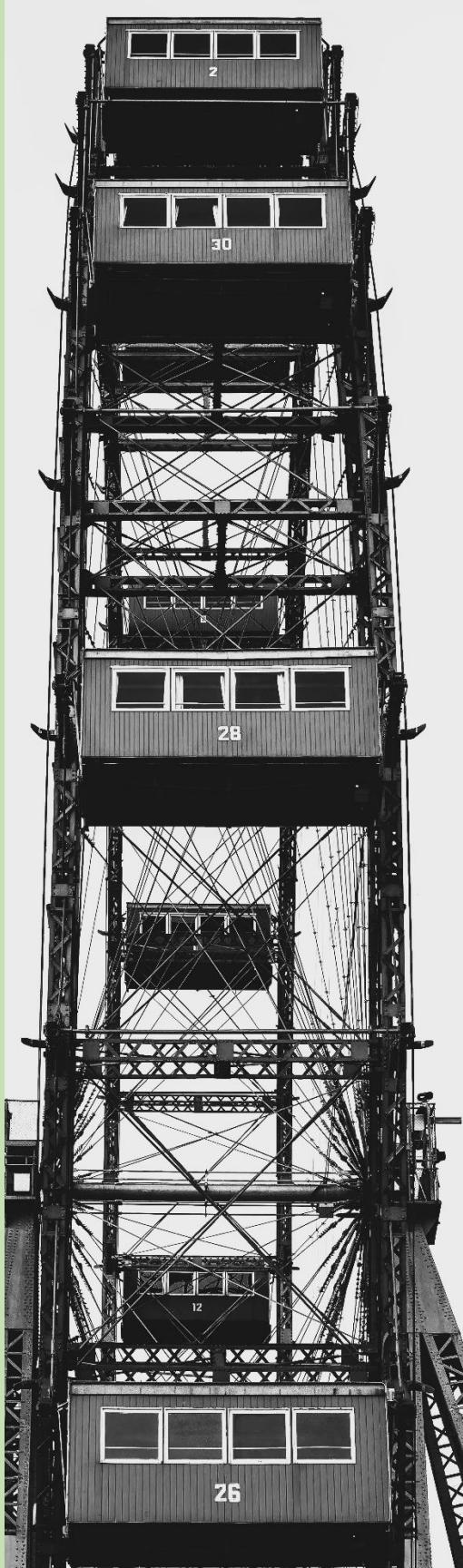
Die Ergebnisse der Prüfungen waren überwiegend gut und wurden von uns jährlich fristgerecht jeweils bis Ende September an die Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) übermittelt.



Dieser Gesellschaft wurde vom Bund die gleiche Prüfungsaufgabe für öffentliche Bundesorganisationen übertragen. Sie hat auch die Aufgabe, am Ende jedes Prüfzeitraums alle Prüfergebnisse in Form eines österreichischen Gesamtberichtes an die EU-Kommission zu übermitteln.

Weiters wurde auch von der Möglichkeit, uns über getätigte Verbesserungen auf Grund der Ergebnisse der Prüfungen zu informieren, Gebrauch gemacht. Diese Informationen haben wir unverändert in diesem Bericht aufgenommen.

Zusammenfassend können wir anmerken, dass unsere Prüftätigkeit einen wesentlichen Gewinn für betroffene Personen mit Behinderungen gebracht und zur Verbesserung zahlreicher Websites und mobiler Anwendungen im öffentlichen Sektor Wiens beigetragen hat.



Zusammenfassung

Der barrierefreie Zugang zu Websites und mobilen Anwendungen öffentlicher Stellen wurde durch die EU Richtlinie 2016/2102 für die Mitgliedstaaten verordnet. Darin wurden sie dazu verpflichtet wiederkehrend zu überwachen, inwieweit Websites und mobile Anwendungen den Anforderungen an einen barrierefreien Zugang zum Internet entsprechen. Alle 3 Jahre ist über die Ergebnisse dieser Überwachung ein Bericht zu erstellen.

In Wien erfolgt die Umsetzung der Richtlinie über das Gesetz zur Bekämpfung von Diskriminierung (Wiener Antidiskriminierungsgesetz), zuständig ist dabei die Stelle zur Bekämpfung von Diskriminierungen im Büro des unabhängigen Bedienstetenschutzbeauftragten.

Die Anzahl der zu prüfenden Websites und mobilen Anwendungen für den ersten Prüfzeitraum 2021 sowie für den zweiten Prüfzeitraum von 2022 bis 2024 wurde durch die EU-Kommission für ganz Österreich festgelegt.

Das Land Wien hat insgesamt 49 öffentliche Stellen (Organisationen) als Prüfumfang identifiziert. Davon wurden im Berichtszeitraum 2021-2024 folgende Prüfungen (Websites und mobile Anwendungen dieser 49 öffentlichen Stellen) durchgeführt:

Zusammenfassung

Eingehende Prüfungen:

Jedes Jahr wurden jeweils zwei Websites und zwei mobile Anwendungen eingehend durch ein beauftragtes Unternehmen geprüft. Im ersten Prüfungsjahr 2021 wurden die mobilen Anwendungen österreichweit durch die Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) geprüft.

Folgende Websites und mobile Anwendungen wurden eingehend geprüft:

2021: „wien.at“ und „fsw.at“; zwei mobile Anwendungen (im öffentlichen Bundesbereich) wurden von der FFG geprüft.

2022: „gesundheitsverbund.at“, „gleichstellungsmonitor.at“ und „Sag's Wien“.

2023: „wienerlinien.at“, „waff.at“ und „WienMobil“.

2024: „wua-wien.at“, „b2binfo.at“ (Wiener Tourismusverband) und „w24“.

Die Ergebnisse wurden mit den Seitenbetreiber*innen besprochen.

Vereinfachte Prüfungen:

In den Jahren **2021** und **2022** wurden jeweils **27 Websites vereinfacht** durch Mitarbeiter*innen der Stelle zur Bekämpfung von Diskriminierungen **geprüft**.

Im Jahr **2023** wurden **36 Websites** und im Jahr **2024** insgesamt **38 Websites vereinfacht geprüft**.



1. Teil

Grundlegendes

1.1. Barrierefreier Zugang zu
Websites und Apps

1.2. Monitoring, Bericht und
technischer Standard

1.3. Prinzipien der
Barrierefreiheit

1.1. Barrierefreier Zugang zu Websites und Apps

Öffentliche Websites und mobile Anwendungen müssen barrierefrei gestaltet sein. Das bedeutet, dass alle Menschen die Inhalte und Funktionen leicht verstehen und nutzen können. **Wichtige Punkte sind:**

1. Barrierefreier Zugang:

Alle Webseiten und Apps sollen so gestaltet werden, dass sie für alle Menschen zugänglich sind.

2. Verantwortung:

Die Europäische Kommission hat Regeln aufgestellt, die erklären, was beim barrierefreien Zugang zu beachten ist. In Wien kümmert sich die Stelle zur Bekämpfung von Diskriminierung darum.

3. Barrierefreiheitserklärung:

Alle Betreiber*innen von Websites müssen eine Erklärung zur Barrierefreiheit veröffentlichen. Diese Erklärung sollte auf der Startseite gut sichtbar sein, zum Beispiel in der Kopf- oder Fußzeile und Kontaktinformationen enthalten.

4. Mobile Anwendungen:

Bei Apps muss die Barrierefreiheitserklärung entweder auf der Website der Entwickler*innen oder beim Herunterladen der App bereitgestellt werden.

5. Umsetzung der Richtlinie:

Die EU-Richtlinie wurde in Österreich durch Bundesgesetze und Landesgesetze umgesetzt. Das "Web-Zugänglichkeits-Gesetz" (WZG) regelt die Barrierefreiheit für öffentliche Websites.

6. Überwachung

Die Stelle zur Bekämpfung von Diskriminierung überprüft regelmäßig, ob die Websites und Apps barrierefrei sind. Alle drei Jahre wird ein Bericht darüber veröffentlicht.

Diese Regelungen helfen dabei, dass alle Menschen die gleichen Informationen und Funktionen auf öffentlichen Websites und Apps nutzen können.

1.2. Monitoring, Bericht und technischer Standard

Die EU-Mitgliedstaaten überprüfen regelmäßig, ob die Barrierefreiheitsanforderungen eingehalten werden.

Die Ergebnisse werden in einem Monitoringbericht veröffentlicht. Der erste Bericht erscheint Ende 2024 und danach alle drei Jahre.

Der Bericht orientiert sich an den Vorgaben des Durchführungsbeschlusses (EU) 2018/1524 der Kommission.

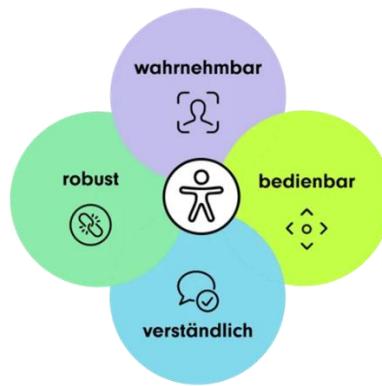
In regelmäßigen Treffen arbeiten die Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) und Vertreter*innen der Prüfstellen zusammen. Dabei wurde beschlossen, dass die FFG 50% der Prüfungen von Websites und mobilen Anwendungen für den Bund durchführt und die Prüfstellen die anderen 50%. Die Verteilung dieser Aufgaben richtet sich nach den Einwohner*innenzahlen, die auf der letzten Volkszählung basieren.

Die technischen Kriterien, die überprüft werden, basieren auf dem europäischen Standard EN 301 549 Version 2.1.2 (2018-08). Dazu gehören u.a. die Web Content Accessibility Guidelines (WCAG) 2.1 (AA), die Anforderungen für Barrierefreiheit definieren.

Der Standard berücksichtigt verschiedene Formen von Behinderungen, darunter:

- Blindheit und Sehbehinderung
- Gehörlosigkeit und Hörminderung
- Eingeschränkte Beweglichkeit
- Sprachbehinderung
- Neurologische Einschränkungen
- Lernschwierigkeiten
- Vorübergehende Behinderungen
- Situationsbedingte Einschränkungen

1.3. Prinzipien der Barrierefreiheit



1. Wahrnehmbarkeit:

Alle Informationen müssen für alle Nutzer*innen sichtbar und hörbar sein. Zum Beispiel sollten Bilder und nicht-textliche Inhalte (wie Diagramme, Tabellen, Grafiken) mit einem Alternativtext beschrieben werden. Es ist wichtig, dass es einen guten Kontrast gibt und dass die Darstellung angepasst werden kann.

Beispiele:

- Textalternativen
- Untertitel
- Audiodeskription
- Gebärdensprache

2. Bedienbarkeit:

Alle Funktionen einer Website oder mobilen Anwendung sollen von allen Nutzer*innen bedient werden können. Zum Beispiel sollten alle Schaltflächen und Bereiche ohne Maus nur mit der Tastatur nutzbar sein. Die Navigation muss einfach und die Eingabezeit ausreichend sein.

Beispiele:

- Tastaturbedienbarkeit
- Anpassbare Zeitlimits
- Blitzen nur dreimal oder weniger
- Möglichkeit, sich wiederholende Abschnitte zu umgehen
- Sichtbarer Fokus

1.3. Prinzipien der Barrierefreiheit

3. Verständlichkeit:

Alle Informationen müssen für alle Nutzer*innen verständlich sein. Texte, Grafiken und Tabellen sollten einfach, gut lesbar und vorhersehbar sein.

Beispiele:

- Verständliche Sprache
- Klare Abkürzungen
- Konsistente Navigation
- Fehlererkennung und -hinweise

4. Robustheit:

Alle Funktionen, Seiten und Texte müssen auf verschiedenen Geräten (wie Computer, Tablets, Smartphones) funktionieren und gut dargestellt werden. Außerdem sollten sie mit allen unterstützenden Technologien benutzbar sein.

Beispiele:

- Klare Syntax
- Angabe von Namen, Rollen und Werten



2. Teil **Überwachungsverfahren**

2.1. Wiener Organisationen in der Prüfungsauswahl

2.2. Fragebogen

2.3. Auswahl der zu prüfenden Websites und mobilen Anwendungen

2.1. Wiener Organisationen in der Prüfungsauswahl

Für die Auswahl der Websites und mobilen Anwendungen, die überprüft werden sollen, wurde gemäß den Bestimmungen der genannten Richtlinie für Wien eine Stichprobe an Organisationen sowie deren digitalen Angeboten erstellt.

- 1.** AWZ Soziales Wien GmbH
- 2.** BiM - Bildung im Mittelpunkt GmbH
- 3.** EU-Förderagentur GmbH
- 4.** Filmfonds-Wien
- 5.** Fonds Soziales Wien
- 6.** FSW - Wiener Pflege- und Betreuungsdienste GmbH
- 7.** FSW-LGM GmbH
- 8.** Halle E+G BetriebsgmbH
- 9.** Halle E+G BetriebsgmbH & Kunsthallenbetriebsges.m.b.H. OG
- 10.** Interface Wien GmbH
- 11.** Jüdisches Museum der Stadt Wien Gesellschaft m.b.H.
- 12.** Kunst im öffentlichen Raum GmbH
- 13.** Kuratorium für Psychosoziale Dienste in Wien
- 14.** Medizinisch-wissenschaftlicher Fonds des Bürgermeisters der Bundeshauptstadt Wien
- 15.** Mobilitätsfonds Wien
- 16.** MQ Halle 16/08 Betriebsges.m.b.H.
- 17.** Museen der Stadt Wien
- 18.** Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien GmbH
- 19.** Obdach Wien gemeinnützige GmbH
- 20.** Rechenzentrum der Stadt Wien GmbH
- 21.** Schauspielhaus Wien GmbH
- 22.** Schuldnerberatung Wien - gemeinnützige GmbH
- 23.** Stadt Wien Kunst GmbH
- 24.** Stadt Wien Marketing GmbH
- 25.** Sucht- und Drogenkoordination Wien gemeinnützige GmbH
- 26.** Suchthilfe Wien gemeinnützige GmbH
- 27.** Tanzquartier-Wien GmbH
- 28.** Theater der Jugend
- 29.** UIV Urban Innovation Vienna GmbH

2.1. Wiener Organisationen in der Prüfungsauswahl

- 30.** VBW International GmbH
- 31.** Vereinigte Bühnen Wien GmbH
- 32.** Vienna Film Commission GmbH
- 33.** Wiener ArbeitnehmerInnen Förderungsfonds
- 34.** Wiener Festwochen Ges.m.b.H.
- 35.** Wiener Gesundheitsfonds
- 36.** Wiener Gesundheitsförderung gemeinnützige GmbH
- 37.** Wiener Gesundheitsverbund
- 38.** Wiener Gesundheitsverbund - PPE Beschaffung GmbH
- 39.** Wiener Gesundheitsverbund Projektentwicklungs- und Baumanagement GmbH
- 40.** Wiener Kulturservice
- 41.** WIENER LINIEN Direktionsgebäude GmbH
- 42.** WIENER LINIEN GmbH
- 43.** WIENER LINIEN GmbH & Co KG
- 44.** Wiener Sportstätten Betriebsgesellschaft m.b.H.
- 45.** Wiener Tourismusverband
- 46.** Wirtschaftsagentur Wien. Ein Fonds der Stadt Wien
- 47.** Wirtschaftsagentur Wien Immobilien GmbH
- 48.** WOHNFONDS Wien Fonds für Wohnbau und Stadterneuerung
- 49.** Wohnservice Wien Ges.m.b.H.

2.2. Fragebogen

Die Vertreter*innen dieser Organisationen wurden durch eine Aussendung über unseren Prüfauftrag gemäß § 10a Abs. 6 Wiener Antidiskriminierungsgesetz informiert. Mit einem kurzen Fragebogen wurden folgende Daten erhoben:

Organisation
Zugehörige Websites (URL)
Zugeordnete Websites (URL)
Kontaktdaten für Rückfragen Vorname Nachname E-Mail-Adresse Telefonnummer

Die EU-Kommission hat die Anzahl der zu prüfenden Websites und mobilen Anwendungen für den ersten Prüfzeitraum 2021 sowie für den zweiten Prüfzeitraum von 2022 bis 2024 für ganz Österreich festgelegt.

Für Wien bedeutet dies, dass in jedem der vier Jahre jeweils zwei Websites und zwei mobile Anwendungen **eingehend** geprüft werden müssen. Im ersten Prüfzeitraum 2021 wurde die Prüfung der mobilen Anwendungen im öffentlichen Bundesbereich in ganz Österreich ausschließlich durch die FFG durchgeführt.

2.3. Auswahl der zu prüfenden Websites und mobilen Anwendungen

Die Auswahl der Websites und mobilen Anwendungen für die vereinfachten und eingehenden Prüfungen wurde von einer internen Expert*innengruppe getroffen. Dabei wirkten auch Menschen mit Behinderungen mit. Besonders wurde auf eine breite und relevante Themenvielfalt geachtet, darunter Gesundheit, Soziales, Bildung, Kultur, Sport und Freizeit.

Für die eingehenden Prüfungen wurden folgende Websites und mobile Anwendungen ausgewählt:

2021: „wien.at“ und „fsw.at“; zwei mobile Anwendungen (im öffentlichen Bundesbereich) wurden von der FFG geprüft.

2022: „gesundheitsverbund.at“, „gleichstellungsmonitor.at“ und „Sag's Wien“.

2023: „wienerlinien.at“, „waff.at“ und „WienMobil“.

2024: „wua-wien.at“, „b2binfo.at“ (Wiener Tourismusverband) und „w24“.

Die vereinfachten Prüfungen wurden von ausgebildeten Mitarbeiter*innen der Stelle zur Bekämpfung von Diskriminierungen mithilfe automatischer Tools durchgeführt.

Die eingehenden Prüfungen erfolgten in Zusammenarbeit mit den Fachfirmen doloops accessible web technologies GmbH und WIENFLUSS information.design.solutions KG. Diese Kooperation gewann jeweils die Ausschreibung 2020 für den ersten Prüfzeitraum 2021 und eine weitere Ausschreibung 2021 für den zweiten Prüfzeitraum 2022 bis 2024.



3. Teil

Ergebnisse und Empfehlungen

3.1. Vereinfachte Prüfung –
Ergebnisse im Detail

3.2. Eingehende Prüfung –
Ergebnisse im Detail

3.3. Reaktionen und
Verbesserungen auf Grund
der eingehenden Prüfungen

3.1. Vereinfachte Prüfung – Ergebnisse im Detail

Die vereinfachte Prüfung nach den Web Content Accessibility Guidelines (WCAG) ist nützlich, um die grundlegende Barrierefreiheit einer Website schnell zu bewerten. Mit Hilfe der vereinfachten Prüfung lässt sich eine erste Einschätzung über den Stand der Barrierefreiheit auf der geprüften Website vornehmen.

Um ein Gefühl für gängige Fehler in der Barrierefreiheit von Websites zu bekommen, möchten wir an dieser Stelle die nachfolgende, erklärende Grafik der FFG mit den häufigsten Fehlern zeigen, um auch die nachfolgenden Ergebnisse unserer vereinfachten Prüfung besser einordnen zu können:

Digitale Barrierefreiheit:
Die häufigsten Barrieren vermeiden

FFG
Forschung wirkt.

Im Rahmen der Monitoring-Checks öffentlicher Websites und Apps konnten die am häufigsten nicht erfüllten Barrierefreiheitsanforderungen erhoben werden. Setzen Sie hier an, um die Zugänglichkeit Ihrer digitalen Angebote zu verbessern:

- Informationen und Beziehungen**
 - Regionen der Website sind mit den entsprechenden HTML5-Tags oder mit dem ARIA-role-Attribut ausgezeichnet.
 - Überschriften-Hierarchie ist korrekt ausgezeichnet (<h1>-<h6>).
 - Listen-Elemente sind richtig angewandt.
 - Tabellen werden vollständig ausgezeichnet.
 - Formular- und Steuerelemente sind beschriftet bzw. mit Labels verknüpft.
- Schlüssige Reihenfolge bei der Tastaturbedienung**
 - Der Fokus ist an erwartbarer Stelle.
 - Die Reihenfolge der fokussierten Elemente ist sinnvoll und nachvollziehbar.
 - Verdeckte oder visuell versteckte Inhalte sind von der Fokus-Reihenfolge ausgenommen und können nicht mit der Tastatur erreicht werden.
 - Wird ein Eingabefenster (Dialog, Modal o.ä.) geöffnet, wird der Fokus auf diesen gelegt.
- Tastatur**
 - Alle Funktionalitäten sind mit der Tastatur (ohne Computer-Maus) erreichbar und bedienbar.
- Nicht-Text-Inhalte**
 - Prägnante Alternativtexte zu Bildern, Logos und Grafiken sind angegeben.
 - Bei verlinkten Grafiken ist der Linkzweck angegeben.
 - Rein dekorative Elemente werden von assistierenden Technologien ignoriert.
- Kontraste von Texten**
 - Texte haben ausreichende Kontrastwerte zum jeweiligen Hintergrund.
- Name, Rolle, Wert**
 - Interaktive Elemente (z.B. Buttons, Links, Iframes etc.) haben programmatisch erfassbare Namen, Rollen und Werte.
 - Es werden bevorzugt semantische HTML-Elemente eingesetzt (z.B. button).
- Fokus sichtbar**
 - Bei Tastaturbedienung ist der Tastaturfokus sichtbar. Es ist also erkennbar, welches Element gerade fokussiert ist.

3.1. Vereinfachte Prüfung – Ergebnisse im Detail

Die im vorangegangenen Kapitel genannte Aussendung wurde von den angeschriebenen Stellen beantwortet (siehe dazu die Tabelle auf der Folgeseite). Mit dem zugesandten Fragebogen meldeten uns die kontaktierten Organisationen insgesamt 187 zugehörige und 107 zugeordnete Websites.

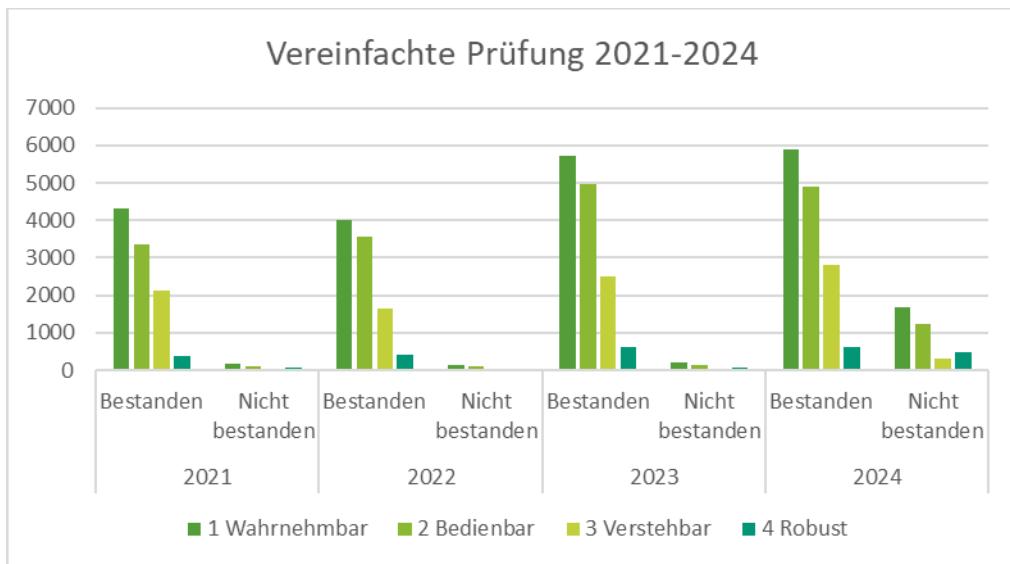
Aus dieser Sammlung an Websites wurden im Berichtszeitraum von 2021 bis 2024 durch die Stelle zur Bekämpfung von Diskriminierungen insgesamt 128 vereinfachte Prüfungen durchgeführt (siehe dazu die nachfolgende Tabelle).

Als Prüfungstools wurden „Google Lighthouse“ und „QualWeb Evaluator“ herangezogen, die zu prüfenden Websites wurden via „Google Chrome“ und „Microsoft Edge“ aufgerufen.

Die Ergebnisse der vereinfachten Prüfungen wurden via „WAD-Report Tool“ an die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) übermittelt.

Themenbereiche	2021	2022	2023	2024
Beschäftigung und Steuern	3	4	1	0
Bildung, Wissenschaft & Forschung	1	2	2	6
Freizeit & Kultur	10	8	17	8
Gesundheit	6	4	4	5
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	0	1	1	1
Soziales	3	3	6	6
Umwelt und Energie	0	2	2	1
Verkehr	2	1	0	2
Wirtschaft	0	0	1	4
Wohnen	2	1	2	3
Anderes	0	1	0	2
Gesamtzahl vereinfachte Prüfungen pro Jahr	27	27	36	38

3.1.1. Gesamtergebnis der vereinfachten Prüfungen 2021-2024



Der erste Prüfungszeitraum 2021 betrug einmalig ein Jahr, ab dem Jahr 2022 jeweils drei Jahre. Im gegenständlichen ersten Prüfbericht wurden die ersten vier Jahre zusammengefasst. Aufgrund von Veränderungen im Berichtstool der FFG lassen sich die Prüfungsergebnisse für vier Jahre vergleichen, nicht aber die Ergebnisse über die Konformitätserklärungen zur Barrierefreiheit auf den geprüften Websites.

In der nachstehenden Grafik sind die Prüfungsergebnisse nach den vier WCAG Prinzipien dargestellt und nach „Bestanden“ bzw. „Nicht bestanden“ unterteilt.

Für das Verständnis der Grafik ist es erforderlich, den Prüfungsaufbau einer vereinfachten Prüfung zu verstehen: jedes der vier WCAG Prinzipien enthält eine definierte Anzahl an Prüfungskriterien, insgesamt sind 50 solcher Kriterien zu prüfen, für jede einzelne Website und deren Unterseiten („Wahrnehmbar“ 20 Kriterien, „Bedienbar“ 17 Kriterien, „Verstehbar“ 10 Kriterien und „Robust“ 3 Kriterien).

Bei einer gesamten Website beträgt der Prüfungsaufwand ca. 15 bis 20 Seiten.

3.1.1. Gesamtergebnis der vereinfachten Prüfungen

2021-2024

Aufgrund dieser Anzahl an Unterseiten kommt es bei der Prüfung einer gesamten Website zu hohen Ergebniswerten, die an der vertikalen Achse in der Grafik zu sehen sind.

Beispiel: wenn alle Kriterien aus dem Prinzip „Wahrnehmbar“ bei einer Prüfung positiv wären, würde das Ergebnis bereits 300 zum Wert „Bestanden“ beitragen. Eine Prüfung die 100% „Bestanden“ als Ergebnis ergibt, würde einen Wert von 750 ausweisen (15 Seiten multipliziert mit 50 Kriterien).

Da grundsätzlich jedes Jahr andere Websites geprüft werden und nur ein kleiner Teil der im Vorjahr geprüften Websites (10%, das sind 2 bis 4 Websites) einem „Re-Check“, also einer neuerlichen Prüfung unterzogen werden, ist die Ergebnisinterpretation aus einer vergleichenden Perspektive nicht zweckmäßig.

Um ein genaueres Bild zu erhalten, sind daher stets eingehende Prüfungen erforderlich.

In den folgenden Seiten werden die Einzelergebnisse der vereinfachten Prüfung für jedes Kalenderjahr einzeln ausgewiesen.

Kalenderjahr 2021

Im Jahr 2021 wurde der erste Prüfdurchgang durchgeführt, es wurden insgesamt 27 Websites einer vereinfachten Prüfung unterzogen.

In der nachfolgenden Tabelle sind die geprüften Websites aus 2021 angeführt:

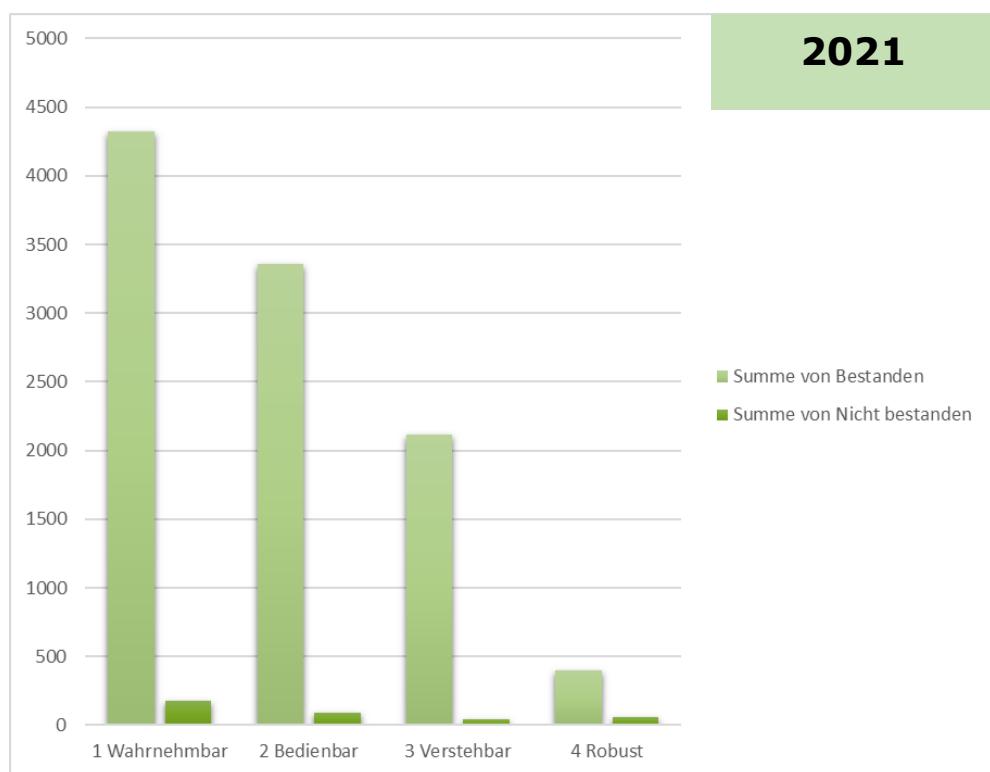
	2021 - Websites	Themenbereiche
1	http://www.alleinerziehen.at	Soziales
2	www.mobile-hauskrankenpflege.at	Gesundheit
3	www.halleneg.at	Freizeit & Kultur
4	https://www.haeuser-zum-leben.wien	Wohnen
5	www.fahrradwien.at	Freizeit & Kultur
6	www.diestadtunddu.at	Verkehr
7	www.wienmuseum.at	Freizeit & Kultur
8	https://muk.ac.at	Freizeit & Kultur
9	www.obdach.wien	Soziales
10	www.helfenplus.wien	Soziales
11	https://www.psd-wien.at	Gesundheit
12	www.reintegra.at	Beschäftigung & Steuern
13	www.finanzbildung.wien	Beschäftigung & Steuern
14	www.kontoservice.at	Beschäftigung & Steuern
15	www.wienereistraum.com	Freizeit & Kultur
16	https://forschungsfest.wien-event.at	Bildung, Wissenschaft & Forschung
17	https://www.canreduce.at/	Gesundheit
18	www.suchthilfe.wien	Gesundheit
19	www.tqw.at	Freizeit & Kultur
20	www.hunde-kunde.at	Freizeit & Kultur
21	www.musicalvienna.at	Freizeit & Kultur
22	https://www.twincityliner.com	Verkehr
23	www.mozarthausvienna.at	Freizeit & Kultur
24	www.wiengs.at	Gesundheit
25	www.klinik-favoriten.gesundheitsverbund.at	Gesundheit
26	www.wienersportstaetten.at	Freizeit & Kultur
27	www.bluehendeszuhause.at	Wohnen

Kalenderjahr 2021

Im Jahr 2021 wurde erstmals die vereinfachte Prüfung durch die Stelle zur Bekämpfung von Diskriminierungen durchgeführt. Bei der Eintragung in das Berichtstool der FFG wurde nicht erfasst, ob und in welchem Ausmaß Erklärungen zur Barrierefreiheit

(Accessibility Statement) auf den geprüften Websites vorhanden waren.

Die nachfolgende Grafik zeigt das Gesamtergebnis für das Jahr 2021.



Die häufigsten Fehler wurden in den Bereichen „1 Wahrnehmbar“ und „2 Bedienbar“ gefunden.

Kalenderjahr 2022

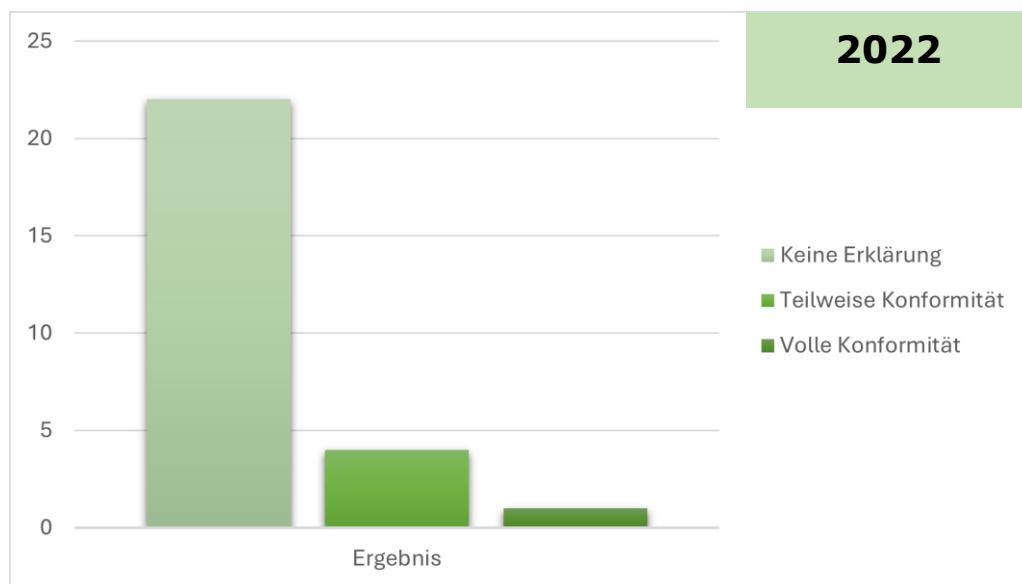
Im Jahr 2022 wurden ebenfalls 27 Websites einer vereinfachten Prüfung unterzogen, in der nachfolgenden Grafik sind diese angeführt:

	2022 – Geprüfte Websites	Themenbereiche
1	wien.gv.at	Anderes
2	fsw.at	Soziales
3	www.hunde-kunde.at	Freizeit & Kultur
4	www.awz-wien.at	Soziales
5	www.tageszentren.at	Soziales
6	www.interface-wien.at	Freizeit & Kultur
7	www.streetlife.wien	Verkehr
8	https://meinstueckwien.at	Freizeit & Kultur
9	www.muk-schauspiel.at	Bildung, Wissenschaft & Forschung
10	https://www.centraldanube.at	Freizeit & Kultur
11	www.schloss-laxenburg.at	Freizeit & Kultur
12	www.craftjobs.at	Beschäftigung & Steuern
13	www.schuldenonline.at	Beschäftigung & Steuern
14	www.wienerweinpreis.at	Freizeit & Kultur
15	www.wienerwasserfest.at	Freizeit & Kultur
16	https://www.stadtrechnungshof.wien.at/	Beschäftigung & Steuern
17	https://www.alkohol.at/	Gesundheit
18	www.checkyourdrugs.at	Gesundheit
19	www.waff.at	Beschäftigung & Steuern
20	https://geburtsinfo.wien/	Gesundheit
21	www.kja.at	Öffentliche Ordnung & Sicherheit
22	https://winter.wien.info	Freizeit & Kultur
23	www.wohnpartner-wien.at	Wohnen
24	https://www.wienbibliothek.at/	Bildung, Wissenschaft & Forschung
25	www.48ertandler.at	Umwelt & Energie
26	https://coronavirus.wien.gv.at/site/	Gesundheit
27	https://klimaschlau.wien.gv.at/site/	Umwelt & Energie

Kalenderjahr 2022

Es wurden 27 verschiedene Websites geprüft, das Prüfvolumen betrug mit den Unterseiten insgesamt 363 Seiten.

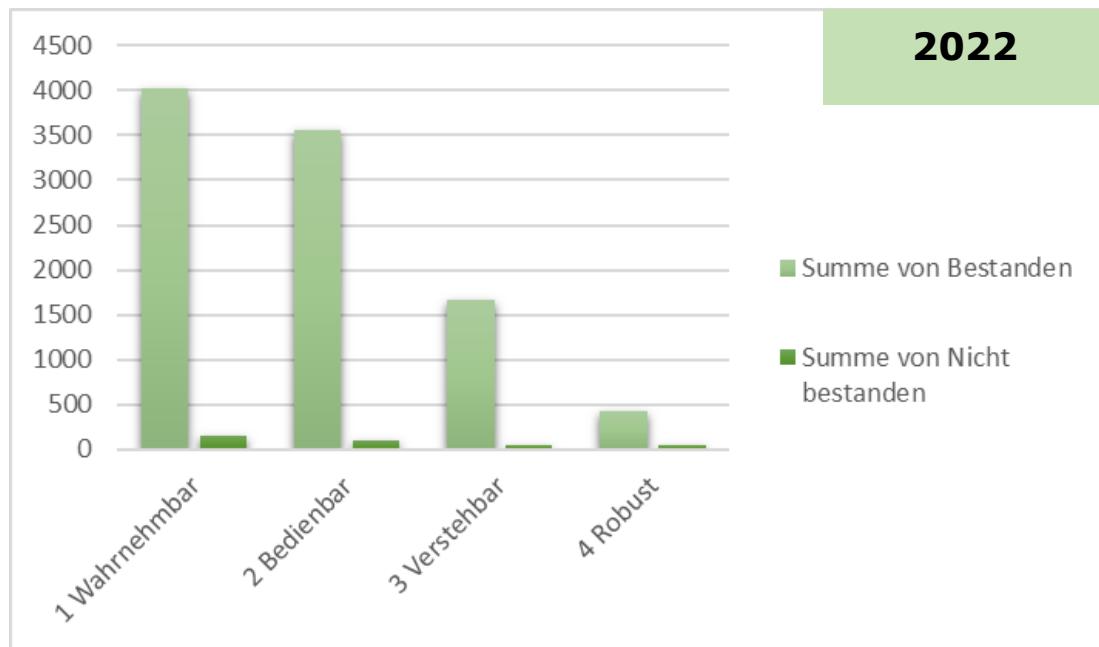
Bei den Prüfungen wurde das „Accessibility Statement“ (Erklärung über die Konformität der Website zur Barrierefreiheit nach WACG) auf den Websites abgefragt:



Von den 27 geprüften Websites hatten 22 kein „Accessibility Statement“, 4 Websites erklärten die teilweise Konformität und 1 Website erklärte die volle Konformität.

Kalenderjahr 2022

In der nachfolgenden Grafik wird das Gesamtergebnis der vereinfachten Prüfung aller ausgewählten Websites für das Jahr 2022 dargestellt:



Die häufigsten Fehler wurden in den Kategorien „Wahrnehmbar“ und „Bedienbar“ gefunden.

Kalenderjahr 2023

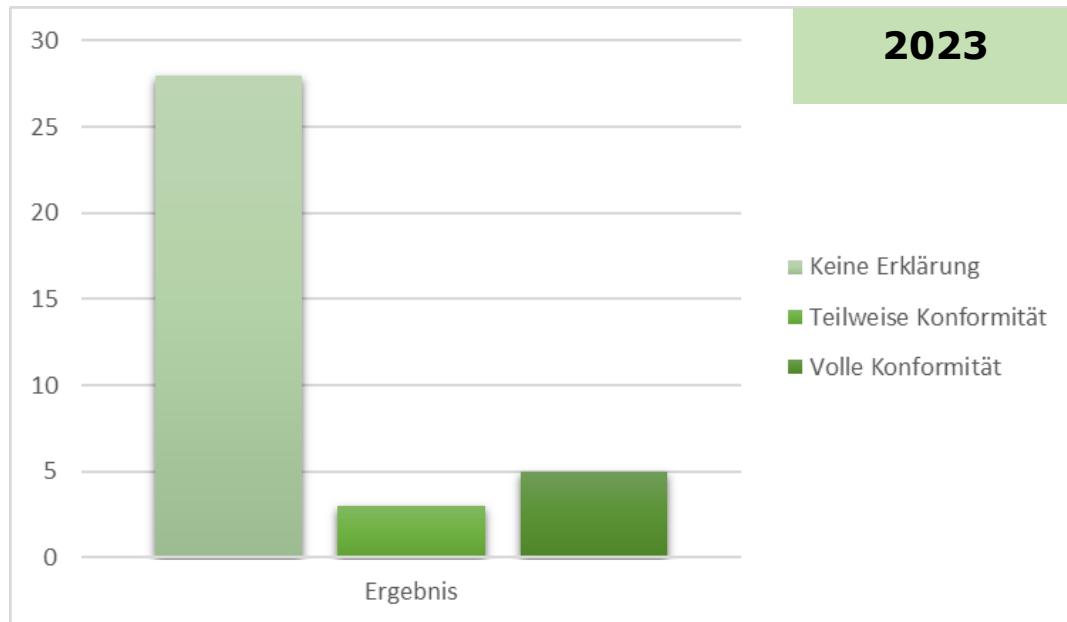
Die Stichprobe hat sich für Wien erhöht, es mussten insgesamt 36 Websites einer vereinfachten Prüfung unterzogen werden. Folgende Websites wurden im Jahr 2023 geprüft:

	2023 – Geprüfte Websites	Themenbereiche
1	www.gesundheitsverbund.at	Gesundheit
2	www.gleichstellungsmonitor.at/	Soziales
3	www.48ertandler.at	Umwelt & Energie
4	www.eufa-wien.at	Bildung, Wissenschaft & Forschung
5	www.fluechtlinge.wien	Soziales
6	www.senior-in-wien.at	Soziales
7	www.jmw.at	Freizeit & Kultur
8	www.wienmuseum.at	Freizeit & Kultur
9	https://kundinnenrat.fsw.at/	Soziales
10	http://www.kwp.at	Soziales
11	www.wienzufuss.at	Freizeit & Kultur
12	https://humanitiesfestival.at	Freizeit & Kultur
13	www.kunstplatzkarlsplatz.at	Freizeit & Kultur
14	www.muk-alumni.at	Bildung, Wissenschaft & Forschung
15	https://www.ddsg-blue-danube.at	Freizeit & Kultur
16	www.gesiba.at	Wohnen
17	www.schauspielhaus.at	Freizeit & Kultur
18	www.drittshuldner.at	Beschäftigung & Steuern
19	www.wienersilvesterpfad.at	Freizeit & Kultur
20	www.bewegungfindetstadt.at	Freizeit & Kultur
21	https://mindbase.at/	Gesundheit
22	www.fixundfertig.at	Gesundheit
23	www.tdj.at	Freizeit & Kultur
24	www.vbw.at	Freizeit & Kultur
25	www.verwaltungsgericht.wien.gv.at	Öffentliche Ordnung & Sicherheit
26	www.festwochen.at	Freizeit & Kultur
27	https://gesundheitsziele.wien.gv.at/site/	Gesundheit
28	https://www.donauraum.at/	Freizeit & Kultur
29	www.tieranwalt.at	Freizeit & Kultur
30	https://foto.wien.info/	Freizeit & Kultur
31	https://www.christkindlmarkt.at/	Freizeit & Kultur
32	www.wua-wien.at	Umwelt & Energie
33	www.wirtschaftsagentur.at	Wirtschaft
34	www.wohnberatung-wien.at	Wohnen
35	www.femcities.at/	Soziales
36	www.wienvorlesungen.at	Freizeit & Kultur

Kalenderjahr 2023

Es wurden 36 verschiedene Websites geprüft, das Prüfvolumen betrug mit den Unterseiten insgesamt 547 Seiten.

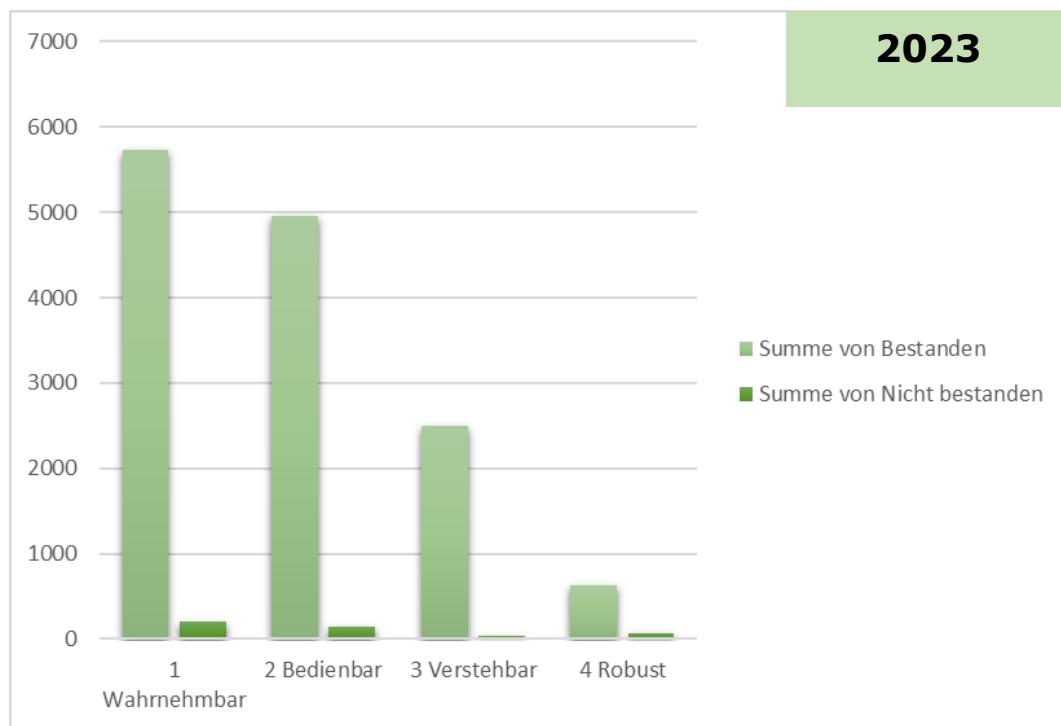
Bei den Prüfungen wurde das „Accessibility Statement“ (Erklärung über die Konformität der Website zur Barrierefreiheit nach WACG) auf den Websites abgefragt:



Von den 36 geprüften Websites hatten 28 kein „Accessibility Statement“, 3 Websites erklärten die teilweise Konformität und 5 Websites erklärten die volle Konformität.

Kalenderjahr 2023

In der nachfolgenden Grafik wird das Gesamtergebnis aller geprüften Websites im Jahr 2023 dargestellt:



Die häufigsten Fehler wurden in den Kategorien „Wahrnehmbar“ und „Bedienbar“ gefunden.

Kalenderjahr 2024

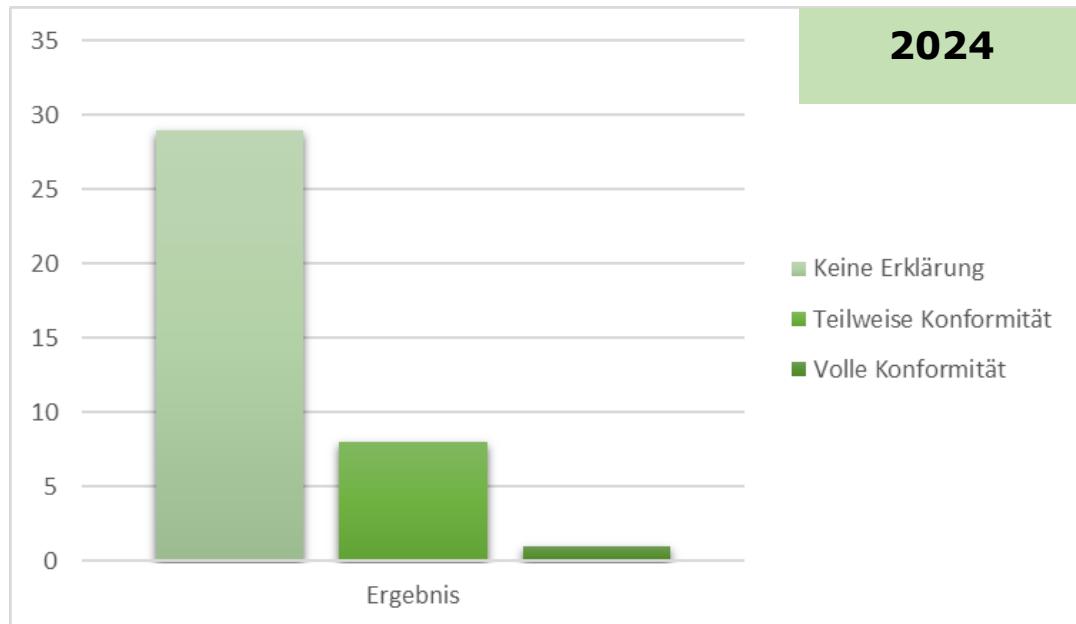
Die Stichprobe hat sich für Wien erhöht, es mussten insgesamt 38 Websites einer vereinfachten Prüfung unterzogen werden. Folgende Websites wurden im Jahr 2024 geprüft:

	2024 – Geprüfte Website	Themenbereiche
1	https://gesundheitsziele.wien.gv.at/	Soziales
2	https://vorlesungen.wien.gv.at/	Freizeit & Kultur
3	www.koer.or.at	Freizeit & Kultur
4	https://www.refugees.wien/	Soziales
5	https://where2help.wien/	Soziales
6	https://www.1450.wien/	Gesundheit
7	https://www.graetzlrad.wien/	Verkehr
8	https://www.eurovienna.at/	Wirtschaft
9	https://www.musicmapping.at/	Bildung, Wissenschaft & Forschung
10	https://ifvjelinek.at/	Bildung, Wissenschaft & Forschung
11	www.allianz-gf-wien.at	Gesundheit
12	https://www.viennacitycard.at/	Verkehr
13	https://www.asw.or.at/	Wirtschaft
14	https://wienbautvor.at/	Wohnen
15	https://mieterhilfe.at/	Wohnen
16	https://www.schuldenberatung.wien/	Soziales
17	https://kultursommer.wien/	Freizeit & Kultur
18	https://www.alkcoach.at/	Gesundheit
19	https://viennaup.com/	Wirtschaft
20	https://berufsfeuerwehr-wien.at/	Öffentliche Ordnung & Sicherheit
21	https://wien.edupool.de/	Bildung, Wissenschaft & Forschung
22	https://wienwohntbesser.at/	Wohnen
23	https://respekt.wien.gv.at/	Bildung, Wissenschaft & Forschung
24	https://public wlan.wien.gv.at/	Anderes
25	https://b2b.wien.info/de	Wirtschaft
26	https://www.theater-wien.at/de/	Freizeit & Kultur
27	https://vienna-cancer-center.at/	Gesundheit
28	https://wien1x1.at/	Bildung, Wissenschaft & Forschung
29	https://www.filmfonds-wien.at/	Freizeit & Kultur
30	https://www.kunsthauswien.com	Freizeit & Kultur
31	https://www.wh-m.at/	Anderes
32	https://sozialinfo.wien.at/content/de/10/Homepage.do	Soziales
33	https://www.wienholding.tv/	Freizeit & Kultur
34	https://bw.kiosk.at/web/de/startseite	Freizeit & Kultur
35	https://sprachen.wien.gv.at/	Bildung, Wissenschaft & Forschung
36	https://junges.wien.gv.at/	Soziales
37	https://smartcity.wien.gv.at/	Umwelt & Energie
38	https://www.wienfuerwienerinnen.at/	Gesundheit

Kalenderjahr 2024

Es wurden 38 verschiedene Websites geprüft, das Prüfvolumen betrug mit den Unterseiten insgesamt 577 Seiten.

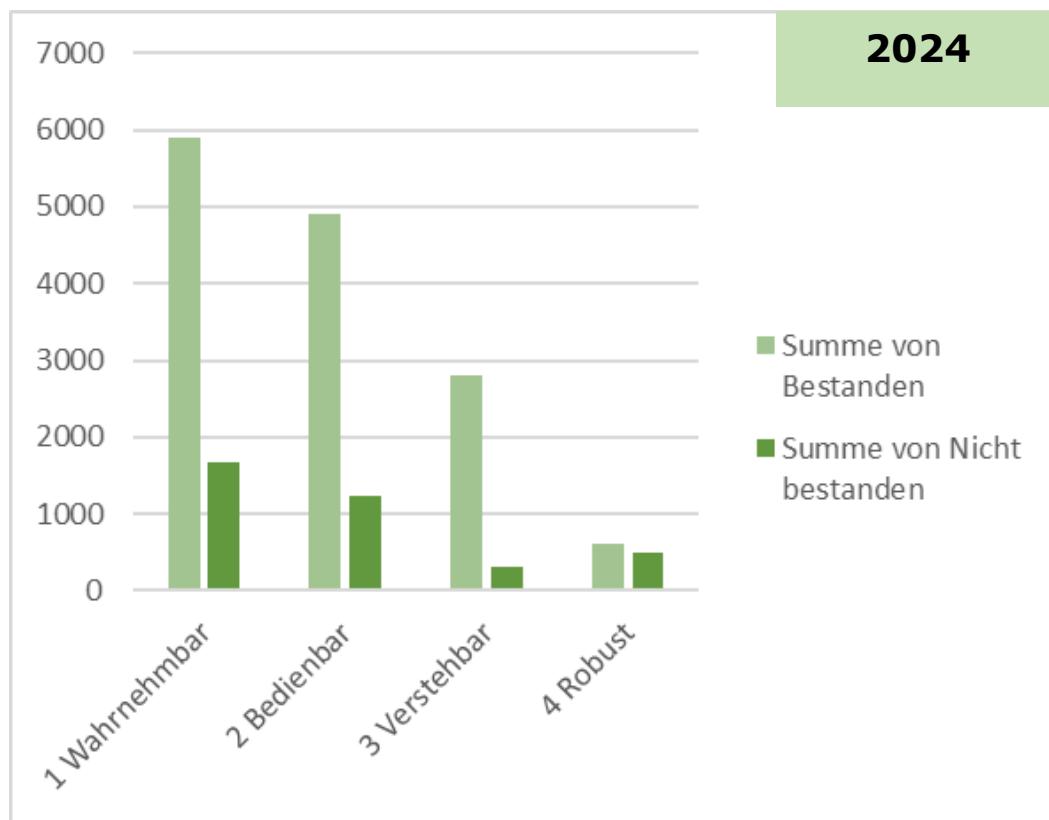
Bei den Prüfungen wurde das „Accessibility Statement“ (Erklärung über die Konformität der Website zur Barrierefreiheit nach WACG) auf den ausgewählten Websites abgefragt:



Von den 38 geprüften Websites hatten 29 kein „Accessibility Statement“, 8 Websites erklärten die teilweise Konformität und 1 Website erklärte die volle Konformität.

Kalenderjahr 2024

In der nachfolgenden Grafik wird das Gesamtergebnis aller geprüften Websites im Jahr 2024 dargestellt:



Die häufigsten Fehler wurden in den Kategorien „Wahrnehmbar“ und „Bedienbar“ gefunden.

3.2. Eingehende Prüfung – Ergebnisse im Detail

Vorgangsweise bei eingehenden Prüfungen

Vor einer eingehenden Prüfung einer Website werden Unterseiten definiert, die geprüft werden sollen.

Die Prüfung startet dann mit dem Einsatz mehrerer Analyse-Tools, um sich einen ersten Überblick über die Barrierefreiheit der Website zu verschaffen.

Danach folgt ein visueller und auditiver Check, bei dem alle Kriterien getestet werden, bei denen Verstöße durch die visuelle Wahrnehmung erkannt werden können (z. B. Kontrastverhältnisse, Responsiveness), bzw. werden in diesem Schritt auch Audio- und Videoinhalte geprüft.

Die Code-Analyse gehört genauso zur eingehenden Prüfung wie die Prüfung der Tastaturbedienbarkeit und die Prüfung von Gesten- und Bewegungssteuerungselementen. Zusätzlich wird überprüft, ob eine Barrierefreiheitserklärung (siehe dazu ["https://www.digitalbarrierefrei.at/de/glossar/barriere-freiheits-erklaerung"](https://www.digitalbarrierefrei.at/de/glossar/barriere-freiheits-erklaerung)) vorhanden ist und welcher Konformitäts-Status (vollständig vereinbar, teilweise vereinbar oder nicht vereinbar) darin angegeben ist.

Ein weiterer zentraler Bestandteil der eingehenden Checks ist die Prüfung mit sogenannten "Screenreadern" (siehe dazu ["https://www.digitalbarrierefrei.at/de/glossar/screenreader-2"](https://www.digitalbarrierefrei.at/de/glossar/screenreader-2)) die hauptsächlich von blinden Accessibility-Expert*innen durchgeführt wird und wesentliche Anhaltspunkte zur Barrierefreiheit eines digitalen Angebots liefert.

Für die Durchführung der eingehenden Prüfungen für das Land Wien wurde nach vorheriger Ausschreibung die Firma "doloops accessible web technologies GmbH" beauftragt.

In den nachfolgenden Seiten wird der von der Firma "doloops accessible web technologies GmbH" erstellte Bericht über das Ergebnis der Prüftätigkeit präsentiert:

3.2.1. Umfang der Prüfungen

Fragestellung: Welche Seiten und mobilen Anwendungen wurden in den letzten vier Jahren geprüft?

Kalenderjahr 2021

Zusammenfassung:

2 eingehende Checks Websites; (7 Domain Bereiche) mit rund 68 Unterseiten und 6 Dokumenten.

Details:

Projekt	WEB	DOC	APP
wien.gv.at	30	3	
mein.wien.gv.at/Meine-Amtswege	5		
jobs.wien.gv.at	6		
www.wien.gv.at/zusammen	4		
wienbot	1		
fsw.at	21	3	
2019.fsw.at	1		
Gesamt 2021	68	6	

3.2.1. Umfang der Prüfungen

Kalenderjahr 2022

Zusammenfassung:

- 2 eingehende Checks Websites (7 Domain Bereiche)
mit rund 63 Unterseiten und 14 Dokumenten.
- 2 eingehende Checks mobile Anwendungen (je iOS und Android).

Details:

Projekt	WEB	DOC	APP
gesundheitsverbund.at	18	3	
ausbildung.gesundheitsverbund.at	4		
karriere.gesundheitsverbund.at	6		
klinik-* .gesundheitsverbund.at	17	7	
pflege.gesundheitsverbund.at	4	2	
gesundheitsverbund wien chatbot	1		
gleichstellungsmonitor.at	13	2	
App Sag's Wien (Android)			12
App Sag's Wien (iOS)			12
App WienMobil (Android)			31
App WienMobil (iOS)			31
Gesamt 2022	63	14	86

3.2.1. Umfang der Prüfungen

Kalenderjahr 2023

Zusammenfassung:

- 2 eingehende Checks Websites (6 Domain Bereiche)
mit rund 80 Unterseiten und 13 Dokumenten.
- 1 eingehender Check mobile Anwendungen (je iOS und Android)
mit rund 18 Screens.

Details:

Projekt	WEB	DOC	APP
waff.at	17	8	
waff Subdomains etc	10	1	
wienerlinien.at	23	3	
wiener Linien Subdomains	2		
Wiener Linien Ticketshop	16		
Shop Wienerlinien	12	1	
App Büchereien Wien Android			9
App Büchereien Wien iOS			9
Gesamt 2023	80	13	18

3.2.1. Umfang der Prüfungen

Kalenderjahr 2024

Zusammenfassung:

- 2 eingehende Checks Websites (2 Domain Bereiche)
mit rund 28 Unterseiten und 2 Dokumenten.
- 1 eingehender Check mobile Anwendungen (je iOS und Android)
mit rund 20 Screens.

Details:

Projekt	WEB	DOC	APP
wua-wien.at	11	1	
b2b.wien.info	17	1	
App W24 Android			10
App W24 iOS			10
Gesamt 2024	28	2	20

3.2.2. Vorgehensweise und Tools

Fragestellung: Wie wurde konkret bei den jeweiligen Prüfungen vorgegangen und welche Hilfsmittel (Tools) wurden dabei verwendet?

Die Überprüfung eines digitalen Angebots läuft in mehreren Schritten ab. Der Vorgang folgt grundsätzlich den "WCAG-EM" (siehe dazu "<https://www.w3.org/TR/WCAG-EM/>"):

- Definition des Scopes.
- Erkundung des betreffenden digitalen Angebots.
- Auswahl einer repräsentativen Stichprobe (Sample) an zu testenden Seiten, Screens bzw. Dokumenten.
- Überprüfung der ausgewählten Stichprobe.
- Reporting der Ergebnisse.

Bei der Überprüfung wird folgendermaßen vorgegangen:

- Prüfung mit Tools zur automatischen Identifizierung von Fehlern
 - In der Regel werden hier weit verbreitete Tools, wie etwa axe DevTools, Lighthouse, Accessibility Insights, ARC Toolkit, Qualweb, PAC etc. in den aktuellsten Versionen verwendet. Ergebnisse dieser Tools werden in den weiteren Evaluierungsschritten gegengeprüft.
- Prüfung mit assistierenden Technologien
 - Verwendung von Screenreadern wie etwa NVDA, VoiceOver (Mac) und TalkBack (Android) in aktuellsten Versionen.
 - Tastatur-Prüfung ohne Maus (Tabbing etc.).
- Manuelle Prüfung
 - Code-Analyse über Browser Inspektoren und die Web Developer Toolbar.
 - Visuelle und inhaltliche Überprüfung (Abfolge, Orientierung, Alternativtexte, Beschriftungen, semantische Struktur, Sprache, Zoom etc.).

3.2.2. Vorgehensweise und Tools

- Kontrastanalysen wie etwa mit dem Tool "Colour Contrast Analyser."

Bei mobilen Apps ist die automatisierte Überprüfung eingeschränkt und die Code-Analyse nur in Ausnahmefällen möglich. Für die Tastatur-Prüfung wird hier ein externes Keyboard angeschlossen.

Weitere Informationen finden Sie auf "[Monitoring und Reporting – Test-Vorgang bei eingehenden Monitoring-Checks \(FFG\)](#)", siehe dazu
"<https://www.digitalbarrierefrei.at/de/monitoring/monitoring-prozess/eingehender-monitoring-check>".

3.2.3. Kriterien

Fragestellung: Welche Kriterien der WCAG 2.1 (AA) wurden geprüft?

Die EU-Richtlinie über den barrierefreien Zugang zu den Websites und mobilen Anwendungen öffentlicher Stellen gibt vor, welche Kriterien erfüllt sein müssen, damit eine Website oder App als barrierefrei eingestuft werden kann. Diese Kriterien sind in der Norm „Accessibility requirements for ICT products and services“ (EN 301 549) angeführt. Seit dem 12.02.2022 gilt die Version 3.2.1 (2021-03) der Norm der EN 301 549.

Bei einer eingehenden Prüfung wird jedes Sample auf die WCAG Level AA (derzeit Version 2.1) und die relevanten Kriterien der EN 301 549 (derzeit Version 3.2.1) überprüft.

Bei den Kriterien aus EN 301 549, die über die Web Content Accessibility Guidelines WCAG 2.1 (AA) hinausgehen, wird nur überprüft, ob die einzelnen Kriterien insgesamt erfüllt sind oder nicht.

Sechs WCAG-Kriterien sind für mobile Anwendungen ausgenommen:

- 2.4.1 Bypass Blocks
- 2.4.2 Page Titled
- 2.4.5 Multiple Ways
- 3.1.2 Language of Parts
- 3.2.3 Consistent Navigation
- 3.2.4 Consistent Identification

Vier WCAG-Kriterien sind für Dokumente ausgenommen:

- 2.4.1 Bypass Blocks
- 2.4.5 Multiple Ways
- 3.2.3 Consistent Navigation
- 3.2.4 Consistent Identification

Die genaue Auflistung der Kriterien - aufgeteilt auf Websites, mobile Anwendungen (Apps) und Dokumente - finden Sie auf der Website
<https://www.digitalbarrierefrei.at/de/verstehen/barrierefreiheitskriterien>.

3.2.4. Ergebniserfassung

Fragestellung: Wie werden die Ergebnisse der Prüfung erfasst?

Für das Reporting der Prüfergebnisse wird das Reporting Tool der FFG verwendet (siehe dazu "<https://wad-report-tool.ffg.at>").

Prüfergebnisse werden in deutscher Sprache eingetragen.

Jedes Kriterium wird je geprüfter Unterseite (Sample) und zusammengefasst für alle Unterseiten anhand folgendem Bewertungsschema eingeschätzt:

- Passed: Anforderungen an die Barrierefreiheit sind erfüllt.
- Failed: Anforderungen an die Barrierefreiheit sind nicht erfüllt.
- Not present: Keine Relevanz (z.B. keine derartigen Inhalte vorhanden)
- Not checked: Nicht überprüft (z.B. da ausgenommen)
- Cannot tell: Überprüfung derzeit nicht möglich

Zu beachten ist, dass ein Kriterium gesamt als "Failed" eingestuft wird, wenn auf irgendeiner Unterseite (Sample) bei diesem Kriterium ein Fehler auftritt, obwohl gegebenenfalls alle anderen Unterseiten passen.

Wenn Fehler gefunden werden, wird bei dem betreffenden Kriterium eingetragen:

- eine Fehlerbeschreibung
- eine Kennzeichnung, wo der Fehler aufgetreten ist
- eine vorgeschlagene Handlungsanweisung
- eine Zusammenfassung pro Kriterium über alle Samples

3.2.4. Ergebniserfassung

Im Reporting Tool werden darüber hinaus Metadaten angegeben wie

- Generelle Zusammenfassung, Prüftools inkl. Versionen, Betriebssystem inkl. Version, App-Version, Evaluation Commissioner sowie den beim Testen getätigten Einstellungen, etc.

Der Report wird den jeweiligen Seitenbetreibern zur Verfügung gestellt. Im Report finden sich alle eingetragenen Bewertungen sowie eine Zusammenfassung der Ergebnisse für die WCAG 2.1 (AA) und EN 301 549 Kriterien.

Beispiel der Zusammenfassung der Ergebnisse:

Summary WCAG 2.1 AA Results

Reported on 50 of 50 WCAG 2.1 AA Success Criteria.

19	21	0	10	0
Passed	Failed	Cannot tell	Not present	Not checked

Summary EN 301 549 Results

Reported on 38 of 76 EN 301 549 Success Criteria.

4	2	0	32	38
Passed	Failed	Cannot tell	Not present	Not checked

3.2.5. Gängige Fehler

Fragestellung: Was sind die gängigsten Fehler, die gefunden wurden?

Die Häufigkeit der als fehlerhaft eingestuften WCAG 2.1 (AA) Kriterien hängt nicht direkt mit dem Grad der Unzugänglichkeit zusammen. Unterschiedliche Projekte lassen sich auch nicht direkt vergleichen. Im Vergleich über mehrere Jahre kann aber festgestellt werden, ob manche WCAG 2.1 (AA) Kriterien häufiger oder sogar weniger häufig erfüllt werden.

Die folgende Tabelle zeigt die Anzahl der getesteten Projekte, bei denen das WCAG 2.1 (AA) Kriterium in der Gesamtbewertung als nicht erfüllt eingestuft wurde.

Aufgelistet werden die 15 am häufigsten nicht erfüllten WCAG 2.1 (AA) Kriterien:

WCAG 2.1 (AA) Kriterium	2021	2022	2023	2024	Einschätzung
1.1.1 Textalternativen	4	4	4	4	konstante Problemstelle
1.3.1 Info und Beziehungen	5	4	4	4	konstante Problemstelle, besonders auch bei Dokumenten
1.3.2 Verständliche Reihenfolge	4	3	4	3	konstante Problemstelle, besonders auch bei Apps
1.4.1 Benutzung von Farbe	4	4	2	2	tendenzielle Verbesserung
1.4.11 Nicht Text Kontrast	6	3	4	2	tendenzielle Verbesserung
1.4.3 Text Kontrast	5	4	4	4	konstante Problemstelle
2.1.1 Tastaturbedienung	7	4	4	2	tendenzielle Verbesserung
2.2.2 Pausieren / Stoppen	1	1	3	3	konstante Problemstelle bei Animation
2.4.1 Blöcke überspringen	4	2	2	1	tendenzielle Verbesserung
2.4.3 Fokus Reihenfolge	5	3	4	2	tendenzielle Verbesserung, eher konstant bei mehrstufigen Formularen
2.4.4 Linkzweck	3	4	3	4	konstante Problemstelle
2.4.7 Sichtbarer Fokus	4	3	2	3	tendenzielle Verbesserung
3.3.2 Labels und Beschriftungen	3	2	4	0	konstante Problemstelle bei Formularen
4.1.2 Name, Rolle, Wert	4	4	4	4	konstante Problemstelle
4.1.3 Statusmeldungen	3	4	4	2	konstante Problemstelle bei Formularen

3.2.6. Verbale Gesamtbeurteilung

Eine kurze verbale Gesamtbeurteilung jeder geprüften Website und mobilen Anwendung.

Kalenderjahr 2021 (Wien)

Es wurden mehrere Webseiten und Dokumente auf Accessibility nach WCAG 2.1 (AA) (siehe dazu "<http://www.w3.org/WAI/WCAG20/quickref/>") überprüft.

wien.gv.at:

Bei den getesteten Templates ist eine Orientierung in Richtung Barrierefreiheit erkennbar. Die Website ist teilweise konform mit WCAG 2.1 (AA).

Zusammenfassung gefundener Probleme:

- Die Überschriftenstruktur ist nicht immer ausreichend.
- Vereinzelt gibt es Darstellungsprobleme bei Vergrößerung.
- Der Textkontrast ist nicht an allen Stellen ausreichend.
- Die Beschriftung von Eingabefeldern ist nicht überall korrekt umgesetzt.
- Der Tastaturfokus ist auf manchen Elementen schlecht oder nicht sichtbar.
- Der Status von interaktiven Elementen (offen/zu, aktiv/nicht aktiv...) wird teilweise nicht ausreichend kommuniziert.
- Es sind relevante Validierungsfehler in manchen Templates aufgefallen.
- Die Barrierefreiheit der Stadtplanseite ist nicht ausreichend.
- Die geprüften PDF Formulare sind nicht ausreichend barrierefrei.

Zusätzlich zu WCAG 2.1 AA wurde auch die Konformität nach PDF/UA überprüft.

3.2.6. Verbale Gesamtbeurteilung

Kalenderjahr 2021 (Wien)

mein.wien.gv.at/Meine-Amtswege:

Die Website ist teilweise konform mit WCAG 2.1 (AA).

Zusammenfassung gefundener Probleme:

- Manche Bilder bzw. andere "nicht Text" Elemente sind ohne Alternativ-Informationen.
- Die Überschriftenstruktur ist nicht immer ausreichend
- Die Beschriftung von Eingabefeldern ist nicht überall korrekt umgesetzt.
- Bei Tabellen fehlen Überschriftenzellen oder sind nicht korrekt ausgezeichnet.
- Nicht alle Elemente sind mit der Tastatur allein bedienbar.

jobs.wien.gv.at:

Die Website ist teilweise konform mit WCAG 2.1 (AA).

Zusammenfassung gefundener Probleme:

- Seiten haben fehlende oder nicht aussagekräftigen Seitentitel.
- Nicht alle Elemente sind mit der Tastatur allein bedienbar.
- Der Textkontrast ist nicht an allen Stellen ausreichend.
- Eingabefelder sind nicht ausreichend mit autocomplete Attributen gekennzeichnet.
- Es gibt Darstellungsprobleme bei starker Vergrößerung.
- Fehlervermeidung sollte besser unterstützt werden.
- Es gibt keine Seitensuche und keine Sitemap und damit keine alternativen Zugangswege, um an Informationen zu gelangen.

3.2.6. Verbale Gesamtbeurteilung

Kalenderjahr 2021 (Wien)

www.wien.gv.at/zusammen:

Die Website ist teilweise konform mit WCAG 2.1 (AA).

Zusammenfassung gefundener Probleme:

- Es gibt keine Seitensuche und keine Sitemap und damit keine alternativen Zugangswege, um an Informationen zu gelangen.
- Bei Formularfeldern ist kein ausreichender Kontrast vorhanden.

Wienbot:

Die Website ist nicht konform mit WCAG 2.1 (AA).

Zusammenfassung gefundener Probleme:

- Die Überschriftenstruktur ist nicht immer ausreichend.
- Landmarks sind nicht ausreichend vorhanden.
- Die Lesereihenfolge ist nicht ausreichend umgesetzt.
- Die Fokus-Reihenfolge stimmt nicht überall mit der visuell-logischen Reihenfolge überein.
- iframes haben keinen ausreichenden Titel.
- Die Sprache des Widget ist nicht korrekt angegeben.
- Der Textkontrast ist nicht an allen Stellen ausreichend.
- Der Tastaturfokus ist auf manchen Elementen schlecht oder nicht sichtbar.
- Inhalte ändern sich dynamisch, ohne dass Screenreader Nutzer*innen davon ausreichend in Kenntnis gesetzt werden.
- Nicht alle Elemente sind mit der Tastatur allein bedienbar.

3.2.6. Verbale Gesamtbeurteilung

Kalenderjahr 2021 (Fonds Soziales Wien - FSW)

fsw.at:

Bei den getesteten Templates ist eine Orientierung in Richtung Barrierefreiheit erkennbar. Die Website ist weitgehend konform mit WCAG 2.1 (AA).

Zusammenfassung gefundener Probleme:

- Manche Bilder bzw. andere "nicht Text" Elemente sind ohne Alternativ-Informationen.
- Es gibt fehlende oder nicht optimal umgesetzte Linktexte.
- Information wird an manchen Stellen nur durch Farbe transportiert.
- Das Fehlerhandling vom Kontaktformular ist nicht überall optimal.
- Die semantischen Rollen von Elementen werden nicht immer korrekt vermittelt.

<https://fsw8-portal.rexx-systems.com>:

Die Website ist teilweise konform mit WCAG 2.1 (AA).

Zusammenfassung gefundener Probleme:

- Landmarks sind nicht ausreichend vorhanden.
- Information wird an manchen Stellen nur durch Farbe transportiert.
- Der Textkontrast ist nicht an allen Stellen ausreichend.
- Die Skiplinks sind nicht optimal umgesetzt.
- Die Fokus-Reihenfolge stimmt nicht überall mit der visuell-logischen Reihenfolge überein.

3.2.6. Verbale Gesamtbeurteilung

Kalenderjahr 2021 (Fonds Soziales Wien - FSW)

Dokumente:

Die Dokumente sind teilweise konform mit WCAG 2.1 (AA).

Zusammenfassung gefundener Probleme:

- Das PDF Formular ist grundsätzlich gut barrierefrei umgesetzt. Die 2 Inhalts-PDFs sind nicht getaggt (T2 und T3).
- Dokumente haben fehlende oder nicht korrekte Dokumententitel
- Manche Bilder bzw. andere "nicht Text" Elemente sind ohne Alternativ-Informationen.
- Die Lesereihenfolge ist nicht ausreichend umgesetzt.
- Links sind mit der Tastatur allein nicht bedienbar.

2019.fsw.at:

Bei den getesteten Templates ist eine starke Orientierung in Richtung Barrierefreiheit erkennbar. Die Website ist weitgehend konform mit WCAG 2.1 (AA).

Zusammenfassung gefundener Probleme:

- Der Cookie Button ist nicht mit der Tastatur allein bedienbar.

3.2.6. Verbale Gesamtbeurteilung

Kalenderjahr 2022 (Wiener Gesundheitsverbund - WIGEV)

Es wurden mehrere Webseiten und Dokumente auf Accessibility nach WCAG 2.1 (AA) (siehe dazu "<http://www.w3.org/WAI/WCAG20/quickref/>") und relevanten Kriterien der Additional Criteria EN 301 549 V3.2.1 überprüft.

gesundheitsverbund.at:

Die Website ist teilweise konform mit WCAG 2.1 (AA) und EN 301 549.

Zusammenfassung gefundener Probleme:

- Manche Bilder bzw. andere "nicht Text" Elemente sind ohne Alternativ-Informationen.
- Es gibt unbeschriftete bzw. unzureichend beschriftete Steuerelemente.
- Die Überschriftenstruktur ist nicht immer ausreichend.
- Mangelhafte Linktexte durch fehlende Beschriftung von Bildern im Bildslider.
- Der Textkontrast ist nicht an allen Stellen ausreichend.
- Der Tastaturfokus ist bei Slider Bildern nicht sichtbar.
- Die Fokus-Reihenfolge stimmt nicht überall mit der visuell-logischen Reihenfolge überein.
- Das Cookiebanner hat mehrere Problemstellen.

3.2.6. Verbale Gesamtbeurteilung

Kalenderjahr 2022 (Wiener Gesundheitsverbund - WIGEV)

Wiener Gesundheitsverbund Dokumente:

Die Dokumente sind nicht konform mit WCAG 2.1 (AA) und EN 301 549.

Zusammenfassung gefundener Probleme:

- Manche Bilder bzw. andere "nicht Text" Elemente sind ohne Alternativ-Informationen.
- Dokumente haben fehlende oder nicht korrekte Dokumententitel und Metadaten.
- Die Lesereihenfolge ist nicht ausreichend umgesetzt.
- Information wird an manchen Stellen nur durch Farbe transportiert (Links).
- Der Textkontrast ist nicht an allen Stellen ausreichend.
- PDFs sind nicht bzw. nicht ausreichend getaggt.
- Manche Links sind mit der Tastatur allein nicht bedienbar.

3.2.6. Verbale Gesamtbeurteilung

Kalenderjahr 2022 (Wiener Gesundheitsverbund - WIGEV)

ausbildung.gesundheitsverbund.at:

Die Website ist teilweise konform mit WCAG 2.1 (AA) und EN 301 549.

Zusammenfassung gefundener Probleme:

- Das Cookiebanner hat mehrere Problemstellen.
- Es gibt unbeschriftete bzw. unzureichend beschriftete Steuerelemente.
- Die Überschriftenstruktur ist nicht immer optimal.
- Der Textkontrast ist nicht an allen Stellen ausreichend.
- Die Fokus-Reihenfolge stimmt nicht überall mit der visuell-logischen Reihenfolge überein (Cookiebanner, Tabpanels, bei Menü nicht optimal).
- Eine Grafik vermittelt wesentlichen Text als Bild.

karriere.gesundheitsverbund.at:

Die Website ist teilweise konform mit WCAG 2.1 (AA) und EN 301 549. Eine Überarbeitung/Modernisierung wird empfohlen.

Zusammenfassung gefundener Probleme:

- Das Cookiebanner hat mehrere Problemstellen.
- Manche Bilder bzw. andere "nicht Text" Elemente sind ohne Alternativ-Informationen.
- Es gibt unbeschriftete bzw. unzureichend beschriftete Steuerelemente.
- Die Überschriftenstruktur ist nicht immer optimal.
- Die Fokus-Reihenfolge stimmt nicht überall mit der visuell-logischen Reihenfolge überein (Cookiebanner, Tabpanels, bei Menü nicht optimal).
- Es gibt mangelhafte Linktexte durch fehlende Beschriftung von Bildern.
- Der Tastaturfokus ist auf dem Slider Bildern schlecht oder nicht sichtbar.
- Der Filter bei der Jobsuche ist nicht ganz standardkonform.

3.2.6. Verbale Gesamtbeurteilung

Kalenderjahr 2022 (Wiener Gesundheitsverbund - WIGEV)

kliniken.gesundheitsverbund.at:

Die Website ist teilweise konform mit WCAG 2.1 (AA) und EN 301 549. Eine Überarbeitung/Modernisierung wird empfohlen.

Zusammenfassung gefundener Probleme:

- Das Cookiebanner hat mehrere Problemstellen.
- Es gibt unbeschriftete bzw. unzureichend beschriftete Steuerelemente.
- Die Überschriftenstruktur ist nicht immer optimal.
- Der Textkontrast ist nicht an allen Stellen ausreichend.
- Die Fokus-Reihenfolge stimmt nicht überall mit der visuell-logischen Reihenfolge überein (Cookiebanner, Tabpanels, bei Menü nicht optimal).
- Einige Grafiken vermitteln wesentlichen Text als Bild.
- Tabellen sind nicht korrekt ausgezeichnet.

Wiener Gesundheitsverbund Kliniken Dokumente:

Die Dokumente sind nicht konform mit WCAG 2.1 (AA) und EN 301 549. Eine Überarbeitung/Modernisierung wird empfohlen.

Zusammenfassung gefundener Probleme:

- Manche Bilder bzw. andere "nicht Text" Elemente sind ohne Alternativ-Informationen.
- PDFs sind nicht immer ausreichend getaggt.
- Links sind teilweise nicht tastaturbedienbar.
- Die Sprachauszeichnung ist nicht bei allen PDF Dateien korrekt.
- Dokumente haben fehlende oder nicht korrekte Dokumententitel.
- Die Lesereihenfolge ist nicht ausreichend umgesetzt.
- Der Textkontrast ist nicht an allen Stellen ausreichend.
- Information wird an manchen Stellen nur durch Farbe transportiert.
- Labels sind nicht immer ausreichend eingebunden.

3.2.6. Verbale Gesamtbeurteilung

Kalenderjahr 2022 (Wiener Gesundheitsverbund - WIGEV)

pflege.gesundheitsverbund.at:

Die Website ist teilweise konform mit WCAG 2.1 (AA) und EN 301 549. Eine Überarbeitung/Modernisierung wird empfohlen.

Zusammenfassung gefundener Probleme:

- Das Cookiebanner hat mehrere Problemstellen.
- Manche Bilder bzw. andere "nicht Text" Elemente sind ohne Alternativ-Informationen.
- Es gibt unbeschriftete bzw. unzureichend beschriftete Steuerelemente.
- Die Überschriftenstruktur ist nicht immer optimal.
- Die Fokus-Reihenfolge stimmt nicht überall mit der visuell-logischen Reihenfolge überein (Cookiebanner, Tabpanels, bei Menü nicht optimal).
- Es gibt mangelhafte Linktexte durch fehlende Beschriftung von Bildern.
- Der Tastaturfokus ist auf Slider Bildern nicht sichtbar.

Wiener Gesundheitsverbund Pflege Dokumente:

Die Dokumente sind nicht konform mit WCAG 2.1 (AA) und EN 301 549. Eine Überarbeitung/Modernisierung wird empfohlen.

Zusammenfassung gefundener Probleme:

- Manche Bilder bzw. andere "nicht Text" Elemente sind ohne Alternativ-Informationen.
- PDFs sind nicht immer ausreichend getaggt.
- Dokumente haben fehlende oder nicht korrekte Dokumententitel.
- Die Sprachauszeichnung ist nicht bei allen PDF Dateien korrekt.

3.2.6. Verbale Gesamtbeurteilung

Kalenderjahr 2022 (Wiener Gesundheitsverbund - WIGEV)

Wienbot:

Der Wienbot ist weitgehend konform mit WCAG 2.1 (AA) und EN 301 549.

Zusammenfassung gefundener Probleme:

- Inhalte ändern sich dynamisch, ohne dass Screenreader Nutzer*innen davon ausreichend in Kenntnis gesetzt werden.
- Die Lesereihenfolge ist nicht ausreichend umgesetzt.
- Der Textkontrast ist nicht an allen Stellen ausreichend.

Kalenderjahr 2022 (Gleichstellungsmonitor)

Es wurden mehrere Templates der betreffenden Webapplikationen und Dokumente auf Accessibility nach WCAG 2.1 (AA) (siehe dazu "<http://www.w3.org/WAI/WCAG20/quickref/>") und relevante Kriterien der Additional Criteria EN 301 549 V3.2.1 überprüft.

Website:

Die Website ist teilweise konform mit WCAG 2.1 (AA) und EN 301 549.

Zusammenfassung gefundener Probleme:

- Bilder bzw. andere "nicht Text" Elemente sind ohne Alternativ-Informationen.
- Landmarks sind nicht ausreichend vorhanden.
- Information wird an manchen Stellen nur durch Farbe transportiert.
- Der Textkontrast ist nicht an allen Stellen ausreichend.
- Skiplinks fehlen.
- Die Überschriftenstruktur ist nicht immer ausreichend.
- Es gibt mehrere Problemstellungen beim Quiz.

3.2.6. Verbale Gesamtbeurteilung

Kalenderjahr 2022 (Gleichstellungsmonitor)

Dokumente:

Die Dokumente sind nicht konform mit WCAG 2.1 (AA) und EN 301 549.

Zusammenfassung gefundener Probleme:

- Bilder bzw. andere "nicht Text" Elemente sind ohne Alternativ-Informationen.
- PDFs sind nicht getaggt, haben also keine Strukturinformation (Überschriften, Liste, Tabellenheaders, Zitate, etc.).
- Dokumente haben fehlende oder nicht korrekte Dokumententitel.
- Die Sprachauszeichnung ist nicht bei allen PDF-Dateien korrekt.
- Information wird an manchen Stellen nur durch Farbe transportiert.
- Der Textkontrast ist nicht an allen Stellen ausreichend.

3.2.6. Verbale Gesamtbeurteilung

Kalenderjahr 2022 (Mobile Anwendung – „Wien Mobil“)

Es wurden mehrere Szenarien der betreffenden Applikationen auf Accessibility nach WCAG 2.1 (A) und (AA) (siehe dazu "<http://www.w3.org/WAI/WCAG21/quickref/>") und Kriterien der Additional Criteria EN 301 549 V3.2.1 überprüft. Eine Orientierung in Richtung Barrierefreiheit ist erkennbar. Die Apps sind teilweise konform mit WCAG 2.1 (AA) und EN 301 549.

iOS App:

Die mobile Anwendung ist grundsätzlich gut bedienbar und gut umgesetzt. Es gibt aber einige, in der Mehrzahl nicht schwerwiegende Issues hinsichtlich Screenreader-Tauglichkeit, vor allem Mängel in der semantischen Auszeichnung und Beschriftung von einigen Controls. Die mobile Anwendung ist jedoch auch mit Screenreader VoiceOver weitgehend gut bedienbar.

Zusammenfassung gefundener Probleme:

- Es gibt unbeschriftete bzw. unzureichend beschriftete Steuerelemente.
- Labels sind nicht immer ausreichend eingebunden.
- Der Textkontrast ist nicht an allen Stellen ausreichend.
- Landscape Modus ist nicht möglich.
- Nicht alle Elemente sind mit externer Tastatur plus Screenreader erreichbar.
- Das Fehlerhandling ist nicht immer optimal.
- Die semantischen Rollen von Elementen werden nicht immer korrekt vermittelt.
- Bei manchen Elementen ändern sich Inhalte auf der Seite dynamisch, ohne dass Screenreader Nutzer*innen davon ausreichend in Kenntnis gesetzt werden.

3.2.6. Verbale Gesamtbeurteilung

Kalenderjahr 2022 (Mobile Anwendung – „Wien Mobil“)

Android App:

Die mobile Anwendung ist grundsätzlich gut bedienbar und gut umgesetzt. Es gibt aber einige, in der Mehrzahl nicht schwerwiegende Issues hinsichtlich Screenreader-Tauglichkeit. Die mobile Anwendung ist jedoch auch mit Screenreader TalkBack weitgehend gut bedienbar.

Zusammenfassung gefundener Probleme:

- Es gibt unbeschriftete bzw. unzureichend beschriftete Steuerelemente.
- Labels sind nicht immer ausreichend eingebunden.
- Der Textkontrast ist nicht an allen Stellen ausreichend.
- Landscape Modus ist nicht möglich.
- Bei manchen Elementen ändern sich Inhalte auf der Seite dynamisch, ohne dass Screenreader Nutzer*innen davon ausreichend in Kenntnis gesetzt werden.

3.2.6. Verbale Gesamtbeurteilung

Kalenderjahr 2023

(Wiener Arbeitnehmer*innen Förderungsfonds – WAFF)

Es wurden mehrere Templates der betreffenden Webapplikationen und Dokumente auf Accessibility nach WCAG 2.1 (AA) (siehe dazu

"<http://www.w3.org/WAI/WCAG20/quickref/>") und relevante Kriterien der Additional Criteria EN 301 549 V3.2.1 überprüft.

Die Applikationen sind teilweise konform mit WCAG 2.1 (AA) und EN 301 549.

Aufgrund der Breite des Testsamples (Website, Dokumente, Subdomains) ist eine generalisierende Einschätzung der Barrierefreiheit schwierig. Bei Subdomains gibt es aufgrund der Komplexität ev. mehr problematische Issues als auf der Website. Nicht getaggte PDF Dokumente sind grundsätzlich nicht WCAG 2.1 (AA) konform. Die angeführten Problemstellen müssen im Detail bewertet werden. Nicht alle sind gleich relevant für die praktische Zugänglichkeit. Die Richtlinien ermöglichen aber nur die Einstufung als Failed, Passed oder Not Present.

Zusammenfassung gefundener Probleme:

- Manche Bilder bzw. andere "nicht Text" Elemente sind ohne Alternativ-Informationen.
- Die Überschriftenstruktur ist nicht immer ausreichend.
- Listen sind zum Teil nicht ausreichend bzw. nicht optimal eingebunden.
- Bei Tabellen fehlen Überschriftenzellen oder sind nicht korrekt ausgezeichnet.
- Information wird an manchen Stellen nur durch Farbe transportiert.
- Der Textkontrast ist nicht an allen Stellen ausreichend.
- Bei manchen Nicht-Text Elementen (Formularfeldrahmen, Diagramme, Buttons) ist kein ausreichender Kontrast vorhanden.
- Vereinzelt gibt es Darstellungsprobleme bei Vergrößerung.
- Manche Elemente lassen sich bei Keyboard Fokus nicht optimal schließen.
- Nicht alle Elemente sind mit der Tastatur allein bedienbar.
- Manche animierten Elemente lassen sich nicht pausieren.
- Manche iframes haben keinen Titel.
- Skiplinks fehlen.

3.2.6. Verbale Gesamtbeurteilung

Kalenderjahr 2023

(Wiener Arbeitnehmer*innen Förderungsfonds – WAFF)

Zusammenfassung gefundener Probleme (Fortsetzung von Seite 53):

- Die Fokus-Reihenfolge stimmt nicht überall mit der visuell-logischen Reihenfolge überein.
- Es gibt fehlende oder nicht optimal umgesetzte Linktexte.
- Der Tastaturookus ist auf manchen Elementen schlecht oder nicht sichtbar.
- Die Sprache des Dokuments/der Seite ist bei manchen Templates nicht korrekt eingestellt.
- Das Fehlerhandling ist nicht überall optimal.
- Labels sind nicht immer ausreichend eingebunden.
- Es gibt unbeschriftete bzw. unzureichend beschriftete Steuerelemente.
- Die semantischen Rollen von Elementen werden nicht immer korrekt vermittelt.
- Bei manchen Elementen ändern sich Inhalte auf der Seite dynamisch, ohne dass Screenreader Nutzer*innen davon ausreichend in Kenntnis gesetzt werden.

3.2.6. Verbale Gesamtbeurteilung

Kalenderjahr 2023 (Wiener Linien GmbH & Co KG)

Es wurden mehrere Webseiten und Dokumente auf Accessibility nach WCAG 2.1 (AA) (siehe dazu "<http://www.w3.org/WAI/WCAG20/quickref/>") und relevante Kriterien der Additional Criteria EN 301 549 V3.2.1 überprüft.

Die Applikationen sind teilweise konform mit WCAG 2.1 (AA) und EN 301 549.

Zusammenfassung gefundener Probleme:

- Manche Bilder bzw. andere "nicht Text" Elemente sind ohne Alternativ-Informationen.
- Einige wenige Nur-Audio-Inhalte haben kein Text-Äquivalent.
- Die Überschriftenstruktur ist nicht immer ausreichend.
- Labels sind nicht immer ausreichend eingebunden.
- Die Lesereihenfolge ist nicht ausreichend umgesetzt.
- Landmarks sind nicht optimal umgesetzt.
- Teilweise keine Tags bzw. nicht optimale Struktur bei PDF Dokumenten.
- Information wird an manchen Stellen nur durch Farbe transportiert.
- Der Textkontrast ist nicht an allen Stellen ausreichend.
- Vereinzelt gibt es Darstellungsprobleme bei Vergrößerung.
- Bei angepassten Text-Abständen können Inhalte abgeschnitten werden.
- Nicht alle Elemente sind mit der Tastatur optimal bedienbar.
- Das Header Video bei wienerlinien lässt sich nicht pausieren.
- Die Skiplinks sind nicht korrekt umgesetzt.
- Seiten und Dokumente haben fehlende oder nicht aussagekräftigen Seitentitel.
- Die Fokus-Reihenfolge stimmt nicht überall mit der visuell-logischen Reihenfolge überein.
- Es gibt fehlende oder nicht optimal umgesetzte Linktexte.
- Bei shop.wienerlinien.at gibt es keine Seitensuche und keine Sitemap und damit keine alternativen Zugangswege, um an Informationen zu gelangen.

3.2.6. Verbale Gesamtbeurteilung

Kalenderjahr 2023 (Wiener Linien GmbH & Co KG)

Zusammenfassung gefundener Probleme (Fortsetzung von Seite 55):

- Der Tastaturookus ist auf vielen Elementen schlecht oder nicht sichtbar.
- Sichtbare Labels stimmen nicht immer mit den zugänglichen Namen überein.
- Die Sprachauszeichnung ist nicht bei allen PDF-Dateien korrekt.
- Anderssprachige Informationen sind nicht korrekt ausgezeichnet.
- Das Fehlerhandling ist nicht überall optimal.
- Es sind Accessibility-relevante Validierungsfehler in manchen Templates aufgefallen.
- Die semantischen Rollen von Elementen werden nicht immer korrekt vermittelt.
- Bei manchen Elementen ändern sich Inhalte auf der Seite dynamisch, ohne dass Screenreader Nutzer*innen davon ausreichend in Kenntnis gesetzt werden.

3.2.6. Verbale Gesamtbeurteilung

Kalenderjahr 2023 (Mobile Anwendung „Büchereien Wien“)

Es wurden mehrere Szenarien der betreffenden Applikationen auf Accessibility nach WCAG 2.1 (A) und (AA) (siehe dazu <http://www.w3.org/WAI/WCAG21/quickref/>) und Kriterien der Additional Criteria EN 301 549 V3.2.1 überprüft.

Die Apps sind teilweise konform mit WCAG 2.1 (AA) und EN 301 549.

iOS-APP:

Zusammenfassung gefundener Probleme:

Hauptsächliche Problemstellen betreffen Screenreader Nutzung:

- Es gibt unbeschriftete bzw. unzureichend beschriftete Steuerelemente.
- Die Überschriftenstruktur ist nicht immer ausreichend.
- Labels sind nicht immer ausreichend eingebunden.
- Details in der Merkliste sind nicht navigierbar, sondern werden zur Gänze vorgelesen.
- Der Status und die Rolle von interaktiven Elementen wird nicht ausreichend kommuniziert (Suchkriterien für erweiterte Suche, Standorten und Filter, Merkliste hinzufügen).
- Bei manchen Elementen ändern sich Inhalte auf der Seite dynamisch, ohne dass Screenreader Nutzer*innen davon ausreichend in Kenntnis gesetzt werden.
- Die Fokus-Reihenfolge stimmt nicht überall mit der visuell-logischen Reihenfolge überein. Die Lesereihenfolge ist nicht ausreichend umgesetzt. Betrifft Overlays und das Menü im Webview.
- Die semantischen Rollen von Elementen werden nicht immer korrekt vermittelt.

3.2.6. Verbale Gesamtbeurteilung

Kalenderjahr 2023 (Mobile Anwendung „Büchereien Wien“)

iOS-APP:

Zusammenfassung gefundener Probleme (Fortsetzung von Seite 57):

Weitere Problemstellen betreffen die visuelle Darstellung:

- Der Textkontrast ist nicht an allen Stellen ausreichend.
- Dynamische Vergrößerung von Text wird nicht unterstützt.

Weitere Probleme betreffen die Tastatur Nutzung und Bedienung mit motorischen Einschränkungen:

- Landscape Modus ist nicht möglich.
- Nicht alle Elemente sind mit der Tastatur allein bedienbar, z.B. im Webview für Informationen: das Menü, die zugeklappte Suche und Toplink.
- Es gibt einen Fokustrap bei Konto nach Anmeldung und beim mobilen Menü der eingebundenen Büchereien Seite.

Die zusätzlichen EN 301549 Kriterien sind weitgehend nicht relevant.

- Kontrastmodus ist möglich, individuelle Schriftanpassung nicht.

3.2.6. Verbale Gesamtbeurteilung

Kalenderjahr 2023 (Mobile Anwendung „Büchereien Wien“)

Android-APP:

Zusammenfassung gefundener Probleme:

- Es gibt unbeschriftete bzw. unzureichend beschriftete Steuerelemente.
- Die Überschriftenstruktur ist nicht immer ausreichend.
- Labels sind nicht immer ausreichend eingebunden.
- Nicht alle Elemente sind mit der Tastatur allein bedienbar.
- Die Leserihenfolge ist nicht ausreichend umgesetzt.
- Die Fokus-Reihenfolge stimmt nicht überall mit der visuell-logischen Reihenfolge überein.
- Der Textkontrast ist nicht an allen Stellen ausreichend.
- Die semantischen Rollen von Elementen werden nicht immer korrekt vermittelt.
- Der Status von interaktiven Elementen (offen/zu, aktiv/nicht aktiv...) wird teilweise nicht ausreichend kommuniziert.
- Bei manchen Elementen ändern sich Inhalte auf der Seite dynamisch, ohne dass Screenreader Nutzer*innen davon ausreichend in Kenntnis gesetzt werden.

3.2.6. Verbale Gesamtbeurteilung

Kalenderjahr 2024 (Wiener Umweltanwaltschaft - WUA Wien)

Es wurden mehrere Templates der betreffenden Webapplikationen und Dokumente auf Accessibility nach WCAG 2.1 (AA) und relevante Kriterien der Additional Criteria EN 301 549 V3.2.1 überprüft.

Die Website ist teilweise konform mit WCAG 2.1 (AA) und EN 301 549.

Zusammenfassung gefundener Probleme:

- Es gibt mangelhafte Linktexte durch fehlende Beschriftung von Bildern.
- Die Überschriftenstruktur ist nicht immer ausreichend.
- Tabellen werden für die Ausrichtung von Bildern und Text verwendet.
- Ungewöhnliche Positionierung von Komponenten (betrifft v.a. Skiplinks und Breadcrumbs).
- Der Textkontrast ist nicht an allen Stellen ausreichend.
- Die Fokus-Reihenfolge stimmt nicht überall mit der visuell-logischen Reihenfolge überein.
- Der Status von interaktiven Elementen (bspw. Akkordeons) wird nicht ausreichend kommuniziert.
- Labels sind nicht immer ausreichend eingebunden.
- Es gibt fehlende oder nicht optimal umgesetzte Linktexte.
- Der Textkontrast ist nicht an allen Stellen ausreichend.
- iframes haben kein Title Attribut.
- Das überprüfte PDF Dokument ist nicht ausreichend barrierefrei.

3.2.6. Verbale Gesamtbeurteilung

Kalenderjahr 2024 (Wiener Tourismusverband - b2b.wien.info)

Es wurden mehrere Templates der betreffenden Webapplikationen und Dokumente auf Accessibility nach WCAG 2.1 AA und relevanten Kriterien der Additional Criteria EN 301 549 V3.2.1 überprüft.

Bei der Website ist eine starke Orientierung in Richtung Barrierefreiheit erkennbar. Die Website ist teilweise konform mit WCAG 2.1 AA und EN 301 549.

Zusammenfassung gefundener Probleme:

- Manche Bilder bzw. andere "nicht Text" Elemente sind ohne Alternativ-Informationen.
- Das Header-Video lässt sich nicht mittels Maus stoppen/starten (nur mittels Tastatur).
- Tabellen haben fehlende Überschriftenzellen oder sind nicht korrekt ausgezeichnet.
- Die Überschriftenstruktur ist nicht immer ausreichend.
- Labels sind nicht immer ausreichend eingebunden.
- Die Lesereihenfolge ist nicht ausreichend umgesetzt.
- Nicht alle Elemente sind mit der Tastatur allein bedienbar.
- Bei manchen Elementen ändern sich Inhalte auf der Seite dynamisch, ohne dass Screenreader Nutzer*innen davon ausreichend in Kenntnis gesetzt werden.
- Es gibt fehlende oder nicht optimal umgesetzte Linktexte.
- Der Textkontrast ist nicht an allen Stellen ausreichend.
- iframes haben kein Title Attribut.
- Das überprüfte PDF Dokument ist nicht ausreichend barrierefrei.

3.2.6. Verbale Gesamtbeurteilung

Kalenderjahr 2024 (Mobile Anwendung „W24“)

Es wurden mehrere Szenarien der betreffenden Applikationen auf Accessibility nach WCAG 2.1 A und AA (<http://www.w3.org/WAI/WCAG21/quickref/>) und Kriterien der Additional Criteria EN 301 549 V3.2.1 überprüft.

Android App:

Die App ist teilweise konform mit WCAG 2.1 AA und EN 301 549.

Zusammenfassung der gefundenen Probleme:

- Manche Bilder bzw. andere "nicht Text" Elemente sind ohne Alternativ-Informationen.
- Untertitel bei den Videos sind nicht überall ausreichend vorhanden.
- Audiobeschreibungen oder Medienalternativen bei den Videos sind nicht ausreichend vorhanden.
- Die Überschriftenstruktur ist nicht immer ausreichend.
- Labels sind nicht immer ausreichend eingebunden.
- Die Lesereihenfolge ist nicht ausreichend umgesetzt.
- Landscape Modus ist nicht ausreichend gegeben.
- Information wird an manchen Stellen nur durch Farbe transportiert (Links).
- Bei manchen Nicht-Text Elementen ist kein ausreichender Kontrast vorhanden.
- Beim Fokus auf den Ticker (T1) kann der Fokus nicht ausreichend aus dem Ticker bewegt werden.

3.2.6. Verbale Gesamtbeurteilung

Kalenderjahr 2024 (Mobile Anwendung „W24“)

Android App:

Zusammenfassung der gefundenen Probleme (Fortsetzung von Seite 62):

- Manche animierten Elemente lassen sich nicht pausieren.
- Die Fokus-Reihenfolge stimmt nicht überall mit der visuell-logischen Reihenfolge überein.
- Es gibt mangelhafte Linktexte durch fehlende Beschriftung von Bildern.
- Es gibt unbeschriftete bzw. unzureichend beschriftete Steuerelemente.
- Die semantischen Rollen von Elementen werden nicht immer korrekt vermittelt.
- Der Textkontrast ist nicht an allen Stellen ausreichend.
- Bei manchen Elementen ändern sich Inhalte auf der Seite dynamisch, ohne dass Screenreader Nutzer*innen davon ausreichend in Kenntnis gesetzt werden.

3.2.6. Verbale Gesamtbeurteilung

Kalenderjahr 2024 (Mobile Anwendung „W24“)

iOS App:

Die App ist teilweise konform mit WCAG 2.1 AA und EN 301 549.

Zusammenfassung der gefundenen Probleme:

- Manche Bilder bzw. andere "nicht Text" Elemente sind ohne Alternativ-Informationen.
- Untertitel bei den Videos sind nicht überall ausreichend vorhanden.
- Audiobeschreibungen oder Medienalternativen bei den Videos sind nicht ausreichend vorhanden.
- Die Überschriftenstruktur ist nicht immer ausreichend.
- Labels sind nicht immer ausreichend eingebunden.
- Information wird an manchen Stellen nur durch Farbe transportiert (Links).
- Manche animierten Elemente lassen sich nicht pausieren.
- Es gibt mangelhafte Linktexte durch fehlende Beschriftung von Bildern.
- Es gibt unbeschriftete bzw. unzureichend beschriftete Steuerelemente.
- Die semantischen Rollen von Elementen werden nicht immer korrekt vermittelt.
- Der Textkontrast ist nicht an allen Stellen ausreichend.
- Bei manchen Elementen ändern sich Inhalte auf der Seite dynamisch, ohne dass Screenreader Nutzer*innen davon ausreichend in Kenntnis gesetzt werden.

3.3. Reaktionen und Verbesserungen auf Grund der eingehenden Prüfungen

Nach Abschluss jeder eingehenden Prüfung einer Website oder mobilen Anwendung wurde Kontakt mit den geprüften Organisationen aufgenommen, die Prüfergebnisse übersendet und eine Grundsatz- Ergebnisbesprechung mit informierten Vertreter*innen abgehalten.

Im Zuge der Ergebnisbesprechungen wurden die Ergebnisse von Vertreter*inne der Firmenkooperation doloops/wienfluss erläutert und besprochen und den Vertreter*innen der Organisationen die Möglichkeit von Fragen geboten.

Darüber hinaus wurde angekündigt, dass die Stelle zur Bekämpfung von Diskriminierungen im Herbst 2024 an alle geprüften Organisationen nochmals herantreten und die Möglichkeit bieten wird, Verbesserungen v.a. auf Grund der Prüfungen mitzuteilen, um diese dann in diesem Bericht zu veröffentlichen. An diese Möglichkeit wurden alle Vertreter*innen der geprüften Organisationen nochmals im Sommer 2024 erinnert.

Auf Grund dieser Erinnerung langten von den geprüften Dienststellen und Organisationen folgende Rückmeldungen ein:

Webseite „wien.at“ (E-Mail der MA 53 vom 29.07.2024)

- Unser Design-System <https://handbuch.wien.gv.at/> ist online, alle Aspekte der Barrierefreiheit sind berücksichtigt.
- Herzstück ist die sog. Pattern Library <https://handbuch.wien.gv.at/pattern-library/patterns/>, in der Bausteine für Webauftritte auch als Code-Referenz enthalten sind. Eine Verwendung dieser Code-Bausteine sichert die barrierefreie Umsetzung aus technischer Sicht.
- Auf Basis dieses Design-Systems liegt mittlerweile auch ein neues Content Management System (CraftCMS) vor.
- Mit diesem CMS wurden bereits einige Webauftritte erstellt:
 - <https://www.wien.gv.at/stadtplanung/> (rund 160 Seiten)
 - <https://www.wien.gv.at/klima/> (100, bald 150 Seiten)
 - 23 Bezirksauftritte von <https://www.wien.gv.at/innerstadt/> bis <https://www.wien.gv.at/liesing> (insgesamt über 700 Seiten).

3.3. Reaktionen und Verbesserungen auf Grund der eingehenden Prüfungen

- Alle Kindergärten in Wien
<https://www.wien.gv.at/bildung/kindergarten-suche> (über 1.670 Seiten).
- Zu diesen umgesetzten Auftritten ist zu sagen, dass alle laut „PageSpeed Insights“ den Höchstwert der Barrierefreiheit aufweisen (siehe weiter unten). Wie wohl uns bewusst ist, dass solche automatischen Auswertungen nicht die Qualität von Expert*innen-Reviews aufweisen, hat das doch eine gewisse Aussagekraft.
- Die Auftritte wurden zudem auch immer wieder Expert*innen-Checks unterzogen.
- Im nächsten Schritt werden rund 8.000 Seiten aus dem alten CMS in das neue transferiert. Der vollständige „Relaunch“ ist laut Projektplan Ende März 2025 angesetzt.
- Weiters wurden mittels „Berichte-Framework“
<https://handbuch.wien.gv.at/strategie/berichte-framework/> mittlerweile über 50 Berichte und berichtsähnliche Publikationen veröffentlicht, die von Haus aus einen wesentlich höheren Grad der Barrierefreiheit aufweisen als die PDF-Dokumente, die zuvor für das außenwirksame Berichtswesen eingesetzt wurden. Auch diese Berichte haben laut „PageSpeed Insights“ den Höchstwert der Barrierefreiheit.
- Ein neuer Stadtplan wird in Zukunft die barrierefreie Nutzung erheblich besser unterstützen.
- Auswertung PageSpeed Insights am Beispiel Kindergarten:
 - https://pagespeed.web.dev/analysis/https-www-wien-gv-at-bildung-kindergarten-suche/8b7t9ydbvf?form_factor=desktop
 - https://pagespeed.web.dev/analysis/https-www-wien-gv-at-bildung-kindergarten-suche/8b7t9ydbvf?form_factor=mobile

3.3. Reaktionen und Verbesserungen auf Grund der eingehenden Prüfungen

Gleichstellungsmonitor (E-Mail der MA 57 vom 29.07.2024):

Während der Prüfung wurden zeitgleich durch die zuständige Dienststelle die Vorbereitungen für eine umfassende Neugestaltung der Website umgesetzt. Durch die Kommunikation über die Prüfergebnisse im Sommer 2022 konnten einige zentrale Aspekte in dieser Neugestaltung verstärkt berücksichtigt werden. Neben der umfassenden Umsetzung von Farb-Kontrasten, Alternativtexten zu Bildern und ähnlichem, werden zudem alle Grafiken zusätzlich als HTML-Tabellen dargestellt. Dies dient der Nachvollziehbarkeit der Daten der dargestellten Grafiken sowie der Möglichkeit der weitgehend barrierefreien Darstellung mittels Screenreaders. Die neugestaltete Website des Wiener Gleichstellungsmonitor wurde im Dezember 2022 unter "gleichstellungsmonitor.at" online veröffentlicht.

Büchereien Wien (E-Mail vom 30.07.2024):

In der neuen iOS-App wurden auf unsere Rückmeldung hin folgende Neuerungen vom Hersteller implementiert:

- 1.** Optimierte Farbkontrastwerte: Die Farbkontrastwerte wurden zur Verbesserung der Barrierefreiheit angepasst.
- 2.** Unterstützung für neue Geräte und Displaygrößen: Die App wurde für eine optimale Darstellung auf den neuesten Geräten und verschiedenen Displaygrößen aktualisiert.
- 3.** Grundlegende Überarbeitung und Optimierung der Benutzeroberfläche: Die gesamte Oberfläche wurde intuitiver und benutzerfreundlicher gestaltet.
- 4.** Neue Anzeige der Suchergebnisse: Die Suchergebnisse werden jetzt klarer und übersichtlicher dargestellt.
- 5.** Verbesserte Kontenübersicht: Der Zugriff auf wichtige Informationen und Funktionen wurde erleichtert.
- 6.** Automatisierte Kontoaktualisierungen: Konten werden nun automatisch auf den neuesten Stand gebracht.
- 7.** Zweigstellen auf einer neuen Karte: Zweigstellen werden jetzt auf einer interaktiven Karte angezeigt.

3.3. Reaktionen und Verbesserungen auf Grund der eingehenden Prüfungen

- 8.** Verbesserte Merkliste: Die Merkliste ermöglicht nun den direkten Wechsel in die Detailansicht der Medien.

Bezüglich der Android-Version steht ein entsprechendes Update noch aus. Dieses Update wird voraussichtlich bis Ende dieses Jahres veröffentlicht und wird ebenfalls umfassende Verbesserungen der Barrierefreiheit enthalten.

Wiener Umweltanwaltschaft (E-Mail vom 07.10.2024):

Bezugnehmend auf Ihr Schreiben vom 23. August 2024 teile ich Ihnen mit, dass die Homepage der Wiener Umweltanwaltschaft derzeit von einer professionellen Agentur neu programmiert und inhaltlich und technisch auf den neuesten Stand gebracht wird.

Der derzeitige Internetauftritt besteht seit vielen Jahren und ist auch noch in einem veralteten System gestaltet und technisch programmiert. Daher ist es nach Rücksprache mit unserer Agentur auch nicht mehr möglich, sämtliche Anforderungen bzgl. Barrierefreiheit in das alte System zu integrieren. Auch der Aufwand, z.B. sämtliche Fotos in dem alten System mit einem Namen zu versehen, wäre seitens der Wiener Umweltanwaltschaft zu groß, da ja nebenbei schon die neue Website programmiert, gestaltet und inhaltlich neu aufgestellt wird.

Die Veröffentlichung der neuen Homepage haben wir im Laufe des dritten Quartals 2025 terminiert. Selbstverständlich werden da sämtliche von den Agenturen doloops und wienfluss nach dem Standard WCAG 2.1 (AA) aufgezeigten Defizite der alten Homepage behoben.

Da der Content unserer Homepage sehr, sehr umfangreich ist, ist es enorm aufwändig diesen nach inhaltlicher Überprüfung und eventueller neuen Ausrichtung auf die neue Site zu implementieren. Da das Projekt von einer Mitarbeiterin nebenbei betreut wird, ist das sehr langwierig und schon seit längerem in Bearbeitung.

3.3. Reaktionen und Verbesserungen auf Grund der eingehenden Prüfungen

Wiener Tourismusverband – Website „B2B“ (E-Mail vom 23.10.2024):

Ich darf Ihnen nun gesammelt das Feedback zum Audit der B2B Website zukommen lassen.

In weiterer Folge gehe ich auf die einzelnen Punkte des Executive Summarys ein. Außerdem finden Sie anbei einen aktuellen Export von unserer Confluence-Seite mit allen einzelnen Issues inkl. Kommentar zum Status jeweils. Dort ist der Status mit Stichtag heute abgebildet – es wird aber noch in weiterer Folge an den offenen Themen gearbeitet.

Infos zu den Punkten aus dem Executive Summary

- 1.** Das überprüfte PDF Dokument ist nicht barrierefrei. Hier gibt es mehrere Issues.
 - In vielen Fällen auf unseren Websites sind die Informationen in den PDFs auch auf der Website barrierefrei verfügbar. Allerdings zeigt uns Ihr Audit, dass dies speziell im B2B-Bereich nicht immer so ist. Die B2B-Redakteure wurden gebeten zu evaluieren inwiefern die Informationen aus den PDFs direkt auf der Website abbildbar wären bzw. – sollte das nicht möglich sein – die Barrierefreiheit der PDFs herzustellen.
- 2.** Mehrere relevante Bilder oder andere “nicht Text” Elemente haben keinen ausreichenden Alternativtext.
 - Problem gelöst für die im Bericht genannten Fälle. Die Redakteure wurden außerdem gebeten besser auf Alternativtexte zu achten. Geplant ist außerdem eine Schulung für die Redakteure, da wir festgestellt haben, dass die Alternativtexte teilweise noch nicht gut gewählt sind.
- 3.** Das Video im Hero Bereich oben lässt sich nicht mittels Maus stoppen/starten (nur mittels Tastatur).
 - Problem gelöst.

3.3. Reaktionen und Verbesserungen auf Grund der eingehenden Prüfungen

- 4.** Mehrere Tabellen ohne Kopfzeilen bzw. ausreichender Semantik.
 - Problem weitgehend gelöst. Die Redakteure wurden darauf hingewiesen, korrekte semantische Auszeichnungen bei Tabellen in Zukunft zu berücksichtigen.
- 5.** Überschriften Struktur tlw. nicht ausreichend.
 - Das Problem auf der Suchergebnisseite muss noch bearbeitet werden. Es kann auch immer wieder vorkommen, dass aufgrund von redaktionellen Entscheidungen die Struktur nicht ausreichend ist. Die Awareness hierfür wird auch im Rahmen einer Schulung der Redakteure erhöht werden.
- 6.** Labels bei einigen wenigen Formularelementen nicht ausreichend vorhanden.
 - Filterlisten wie die Gruppenrestaurants werden aktuell technisch komplett überarbeitet. Diese weisen momentan mehrere Probleme in Bezug auf die Barrierefreiheit auf, die bei der Überarbeitung berücksichtigt werden. Die Umsetzung ist bis Ende 2024 geplant.
- 7.** Die Lesereihenfolge weicht bei manchen Elementen von der sichtbaren Reihenfolge ab (v.a. im PDF Dokument).
 - Siehe Punkt 1.
- 8.** Tastaturbedienbarkeit bei manchen Elementen nicht ausreichend gegeben.
 - Siehe Punkt 6.
- 9.** Bei Anzeige von dynamischen Inhalten werden nicht visuelle NutzerInnen tlw. nicht ausreichend informiert.
 - Siehe Punkt 6.

3.3. Reaktionen und Verbesserungen auf Grund der eingehenden Prüfungen

10. An einigen wenigen Stellen keine ausreichende Beschreibung für Links vorhanden.

- Die Anforderung wurde erhoben und das Problem wird baldmöglichst gelöst.

11. An einigen wenigen Stellen kein ausreichender Kontrast vorhanden.

- Problem gelöst für die im Bericht genannten Fälle. Die Redakteure wurden darauf hingewiesen, auf Kontraste zu achten (wir haben eine Abdunkelungsoption im CMS bereitgestellt für Bilder, die mit Text darüber verwendet werden)

12. "Iframes" tlw. ohne ausreichendes Title Attribut eingebunden.

- Wird nachgebessert. Hier wird noch evaluiert, welche iFrames generell abgelöst werden können, wie wir es zB bei den Jobs gemacht haben, denn iFrames bergen auch Probleme in Hinblick auf Security und Usability.

Und wie bereits kurz erwähnt: In der Zwischenzeit haben wir **den ersten Schritt der WACA-Zertifizierung positiv absolviert** und können somit davon ausgehen, die Zertifizierung zu erhalten, wenn der Prozess dann abgeschlossen ist (Q1 2025).